



**Jahresabschluss 2014
der Stadt Bramsche
mit Rechenschaftsbericht**

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkungen

II. Jahresabschluss 2014

Ergebnisrechnung

Finanzrechnung

Bilanz

Produktrechnungen – Teilhaushalte 0-5

III. Anhang zum Jahresabschluss 2014

- 1. Allgemeine Bemerkungen**
- 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
- 3. Art und Höhe der außerordentlichen Erträge**
- 4. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte**
- 5. Haftungsverhältnisse und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können**
- 6. noch nicht abgedeckte Fehlbeträge**
- 7. Anlagen zum Anhang zur Bilanz**

IV. Anlagen zum Anhang 2014

Rechenschaftsbericht – Anlage 1

- 1. Haushaltsplanung und Entwicklung der Finanzwirtschaft**
- 2. Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung**
- 3. Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung**
- 4. Erläuterung der Bilanz**
- 5. Übersicht der Produktrechnungen**
- 6. Entwicklung der Verschuldung**
- 7. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen**
- 8. Entwicklung der Kommunalfinanzen**

Anlagenübersicht – Anlage 2

Forderungsübersicht – Anlage 3

Schuldenübersicht – Anlage 4

Übersicht über die Haushaltsreste aus 2014 – Anlage 5

Übersicht über die Rückstellungen – Anlage 6

I. Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Verpflichtung

Nach § 128 I NKomVG hat die Stadt Bramsche zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Damit ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsunwirksamen Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat.

Durch die Aufstellung der Jahresabschlüsse wird der Umgang mit den „Steuergeldern“ belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt, sowie die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Der Jahresabschluss bietet dabei Informationen für externe Adressaten wie Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderat und Rechtsaufsicht. Er dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Der Jahresabschluss ist nach § 129 I NKomVG innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

Der BGM stellt die Vollständigkeit und Richtigkeit fest. Er legt ihn dem Rat zusammen mit dem Schlussbericht und der eigenen Stellungnahme unverzüglich vor.

Der Jahresabschluss ist nach § 129 I S.3 NKomVG innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist gem. § 129 II NKomVG der Kommunalaufsicht bekannt zu geben. Des Weiteren sind Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss 2014 der Stadt Bramsche hätte somit bis zum 30.03.2015 aufgestellt und bis zum 31.12.2015 festgestellt werden müssen. Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2009 mit den damit verbundenen umfangreichen Arbeiten, Herausforderungen und durch personelle Änderungen war die Aufstellung erst zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses regelt § 128 II + III i.v.m. 54-57 GemHKVO.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz). Dieser ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern. Dem Anhang sind als Anlagen eine Anlagenübersicht, Forderungsübersicht, eine

Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3. Anhang mit Anlagen

Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs regelt § 55 GemHKVO. Danach sind in den Anhang Erläuterungen zu einzelnen Vermögensrechnungs- und Ergebnisrechnungspositionen aufzunehmen, insbesondere zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist Stellung zu beziehen. Gleichzeitig sind auch bestimmte Zusatzinformationen anzugeben, die die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen. Hierzu zählen insbesondere Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung sowie Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital und Herstellungskosten. Weiterer Bestandteil ist außerdem eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Näheres zur Ausgestaltung der Anlagen zum Anhang regelt § 56 GemHKVO. Danach ist eine Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht auszuweisen.

4. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 57 GemHKVO das sich aus dem Jahresabschluss vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern. Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen.

II. Jahresabschluss

II. Jahresabschluss 2014

1. Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach § 50 GemHKVO aufzustellen. Es müssen die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt werden. Erträge und Aufwendungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden.

Die Ergebnisrechnung ist nach der Umstellung auf das NKR die wichtigste Komponente, da hier das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch gemessen werden kann. Die Ergebnisrechnung wird analog zur handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt und ermöglicht die Ermittlung bestimmter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Diese können dazu dienen, die wirtschaftliche Lage der Kommune zu beurteilen.

Die Ergebnisrechnung ist in ein ordentliches Ergebnis und ein außerordentliches Ergebnis unterteilt. Dem außerordentlichen Ergebnis liegen Geschäftsvorfälle zu Grunde, deren Regelmäßigkeit und Wiederholung nicht gegeben ist, sowie Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögen.

Der Saldo der Ergebnisrechnung ist für einen Haushaltsausgleich maßgeblich.

2. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 51 GemHKVO die eingegangenen Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

Genau wie die Ergebnisrechnung ist die Finanzrechnung eine Zeitraumsrechnung, das heißt sie umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen des betrachteten Rechnungsjahres. Aus diesem Grund existieren auf den zu bildenden Ein- und Auszahlungskonten ebenfalls keine Anfangsbestände, sondern es werden nur die Bewegungen innerhalb eines Kalenderjahres auf den Konten erfasst. Ihr Saldo fließt am Ende des Jahres über das Konto liquide Mittel in die Bilanzsumme mit ein. Der Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln wird in der Finanzrechnung ebenfalls aufgeführt.

Es werden Zwischensalden für die laufende Verwaltungstätigkeit, die Investitionstätigkeit, die Finanzierungstätigkeit und die haushaltsunwirksamen Vorgänge gebildet. Der Saldo aus diesen Tätigkeiten zusammen mit dem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ergibt den Endbestand am Ende des Haushaltsjahres.

3. Vermögensrechnung

Die Bilanz bildet nach § 54 GemHKVO alle Vermögenswerte, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten ab. Die Bilanz gliedert sich in eine Aktiv-Seite (Mittelverwendung) und eine Passiv-Seite (Mittelherkunft).

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Ordentliche Erträge				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	24.720.519,32	22.559.482,75	22.849.000,00	-289.517,25
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.296.199,15	10.260.529,90	10.002.600,00	257.929,90
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	2.062.323,49	2.052.910,64	2.005.100,00	47.810,64
4. + sonstige Transfererträge	143.782,89	185.618,53	172.000,00	13.618,53
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	833.131,31	866.778,83	851.200,00	15.578,83
6. + privatrechtliche Entgelte	757.039,67	775.165,96	688.000,00	87.165,96
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.104.255,64	2.305.609,53	2.379.100,00	-73.490,47
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	271.655,74	78.839,33	81.900,00	-3.060,67
9. + aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. + sonstige ordentliche Erträge	1.832.536,36	2.988.367,04	1.735.100,00	1.253.267,04
12. = Summe ordentliche Erträge	44.021.443,57	42.073.302,51	40.764.000,00	1.309.302,51
Ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	8.664.187,30	8.137.720,07	8.459.543,00	-321.822,93
14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	1.443.292,00	156.000,00	1.287.292,00
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.658.588,45	4.880.738,44	5.576.005,22	-695.266,78
16. - Abschreibungen	3.908.116,66	4.333.304,74	3.311.700,00	1.021.604,74
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.489.983,43	1.434.646,86	1.490.000,00	-55.353,14
18. - Transferaufwendungen	20.248.445,46	21.472.215,10	21.443.771,10	28.444,00
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	1.496.163,16	1.575.381,18	1.626.562,71	-51.181,53
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	40.465.484,46	43.277.298,39	42.063.582,03	1.213.716,36
21. = Ordentliches Ergebnis	3.555.959,11	-1.203.995,88	-1.299.582,03	95.586,15
22. + außerordentliche Erträge	1.263.363,43	1.005.357,36	0,00	1.005.357,36
23. - außerordentliche Aufwendungen	50.630,18	61.463,73	0,00	61.463,73
24. = außerordentliches Ergebnis	1.212.733,25	943.893,63	0,00	943.893,63
= Jahresergebnis	4.768.692,36	-260.102,25	-1.299.582,03	1.039.479,78

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	24.082.448,65	22.777.324,78	22.849.000,00	-71.675,22
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.305.047,59	10.171.136,95	10.002.600,00	168.536,95
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	151.821,36	182.086,04	172.000,00	10.086,04
4. + Öffentlich-rechtliche Entgelte	829.985,11	879.699,68	851.200,00	28.499,68
5. + Privatrechtliche Entgelte	688.871,09	792.614,96	688.000,00	104.614,96
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.010.203,84	2.230.018,92	2.379.100,00	-149.081,08
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	231.405,20	71.468,03	75.400,00	-3.931,97
8. + Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	75,00	0,00	0,00	0,00
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.772.811,26	1.766.389,55	1.741.600,00	24.789,55
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.072.669,10	38.870.738,91	38.758.900,00	111.838,91
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	7.876.531,12	8.156.349,29	8.211.743,00	-55.393,71
12. - Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.863.629,45	4.968.131,31	5.576.005,22	-607.873,91
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.489.983,43	1.399.346,37	1.490.000,00	-90.653,63
15. - Transferauszahlungen	20.738.920,73	21.510.018,41	21.517.592,99	-7.574,58
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.529.579,55	1.568.780,86	1.626.562,71	-57.781,85
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.498.644,28	37.602.626,24	38.421.903,92	-819.277,68
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.574.024,82	1.268.112,67	336.996,08	931.116,59
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	832.097,25	292.835,22	114.500,00	178.335,22
20. + Beiträgen u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	589.185,18	631.474,72	1.180.000,00	-548.525,28
21. + Veräußerung von Sachvermögen	2.039.797,35	1.636.245,66	2.490.000,00	-853.754,34
22. + Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. + sonstige Investitionstätigkeit	3.339,70	22.812,87	0,00	22.812,87
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.464.419,48	2.583.368,47	3.784.500,00	-1.201.131,53
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.187.085,63	667.699,56	1.604.797,12	-937.097,56
26. - Baumaßnahmen	2.272.619,61	2.479.902,92	2.306.847,89	173.055,03
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	931.888,15	914.523,55	1.258.426,58	-343.903,03
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	433.771,28	370.192,06	209.980,27	160.211,79
29. - Aktivierbare Zuwendungen	644.376,11	525.307,82	261.944,22	263.363,60
30. - sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.469.740,78	4.957.625,91	5.641.996,08	-684.370,17
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.005.321,30	-2.374.257,44	-1.857.496,08	-516.761,36
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	1.568.703,52	-1.106.144,77	-1.520.500,00	414.355,23
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. + Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.000.000,00	2.500.000,00	1.869.700,00	630.300,00
35. - Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.729.974,41	1.709.089,22	1.783.000,00	-73.910,78
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-729.974,41	790.910,78	86.700,00	704.210,78
37. = Finanzmittelbestand	838.729,11	-315.233,99	-1.433.800,00	1.118.566,01

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
38. + haushaltsunwirksame Einzahlungen	34.400.514,22	41.230.409,04	0,00	41.230.409,04
39. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	34.370.667,70	41.260.944,41	0,00	41.260.944,41
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	29.846,52	-30.535,37	0,00	-30.535,37
40a.= Saldo der Finanzrechnung	868.575,63	-345.769,36	-1.433.800,00	1.088.030,64
41. + Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	1.675.528,79	2.546.462,78	2.546.463,00	-----
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln	2.544.104,42	2.200.693,42	1.112.663,00	1.088.030,42

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***

Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2013	2014
1		EUR	EUR
		2	3
1	Immaterielles Vermögen	5.241.611,40	5.575.002,85
1.1	Konzessionen	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	497.689,81	537.369,21
1.3	Ähnliche Rechte	577,47	577,47
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.743.344,12	5.037.056,17
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2	Sachvermögen	140.909.651,67	143.241.901,50
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.166.418,29	12.078.926,20
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	64.686.613,76	65.104.507,96
2.3	Infrastrukturvermögen	57.720.692,63	59.287.971,57
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	30.077,74	77.374,99
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	227.625,04	227.625,04
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.541.092,51	1.689.372,48
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.428.177,94	2.533.348,94
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.108.953,76	2.242.774,32
3	Finanzvermögen	17.454.996,84	14.982.554,89
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	5.715.225,65	5.715.225,65
3.2	Beteiligungen	14.089,04	41.589,04
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	5.344.123,29	5.344.123,29
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.288.577,14	630.489,56
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	14.471,16	15.691,32
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	698.010,64	503.130,79
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	4.380.499,92	2.732.305,24
4	Liquide Mittel	2.546.462,78	2.200.693,42
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	222.936,00	234.384,48
	Bilanzsumme AKTIVA	166.375.658,69	166.234.537,14

Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2013	2014
		EUR	EUR
1		2	3
1	Nettoposition	114.924.489,29	113.517.095,01
1.1	Basis-Reinvermögen	66.224.798,40	66.305.235,33
1.1.1	Reinvermögen	66.224.798,40	66.305.235,33
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	4.062.675,76	8.831.368,12
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.616.028,88	6.171.987,99
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.446.646,88	2.659.380,13
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	4.768.692,36	-260.102,25
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.768.692,36	-260.102,25
	- ordentlichen Ergebniss	3.555.959,11	-1.203.995,88
	- außerordentlichen Ergebniss	1.212.733,25	943.893,63
	(Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen: 541.361 Euro)	0,00	0,00
1.4	Sonderposten	39.868.322,77	38.640.593,81
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	28.693.612,29	28.974.105,11
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	6.533.199,37	6.421.378,44
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	4.421.950,07	3.040.725,07
1.4.6	Sonstige Sonderposten	219.561,04	204.385,19
2	Schulden	36.530.776,40	37.348.403,62
2.1	Geldschulden	34.882.916,54	36.033.610,38
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.882.916,54	35.620.313,80
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	413.296,58
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.275,31	832,32
2.4	Transferverbindlichkeiten	1.007.076,00	934.108,64
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	1.007.076,00	933.254,11
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	854,53
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	639.508,55	379.852,28
2.5.1	Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	639.508,55	379.852,28

Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2013	2014
		EUR	EUR
1		2	3
3	Rückstellungen	14.920.291,00	15.368.666,00
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	14.479.972,00	15.041.577,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	440.319,00	327.089,00
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4	Passive Rechnungsabgrenzung	102,00	372,51
	Bilanzsumme PASSIVA	166.375.658,69	166.234.537,14

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

1. Haushaltsreste: 5.406.485 Euro
2. Bürgschaften: 8.142.725 Euro
3. Gewährleistungsverträge: 0 Euro
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen: 0 Euro
5. Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften: 0 Euro
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge: 1.817 Euro

*** Ende der Liste "Bilanz" ***

III. Anhang

zum

Jahresabschluss

III. Anhang zum Jahresabschluss 2014

1. Allgemeine Bemerkungen

Die Stadt Bramsche führt ihr Rechnungswesen seit 2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik). Der zuletzt vorgelegte Jahresabschluss 2013 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bramsche geprüft. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Der Rat der Stadt Bramsche hat am 18.12.2014 den Jahresabschluss 2013 beschlossen und der Bürgermeisterin die Entlastung erteilt.

Nunmehr wird der Jahresabschluss 2014 vorgelegt. Er beinhaltet die nach dem NKomVG und der GemHKVO vorgeschriebenen Rechnungslegungskomponenten

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung

Die Ergebnis – und Finanzrechnung wurden sowohl auf der Ebene des Gesamthaushaltes als auch auf der Ebene der Teilhaushalte erstellt.

Eine Erläuterung der wesentlichen Vorgänge in der Ergebnis-, Finanzrechnung und der Bilanz wird überwiegend in der Anlage 1 zum Anhang (Rechenschaftsbericht) erfolgen. Der Anhang wird sich auf die Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie auf Änderungen an diesen Methoden und ihre Ursachen beschränken.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses werden die in der GemHKVO enthaltenen Formvorschriften (§§ 48 - 58) beachtet. Die mit dem Ausführungserlass vom 04.12.2006 gem. § 178 Abs. 3 NKomVG für verbindlich erklärten Haushaltsmuster werden verwendet.

Die Gliederung der Schlussbilanz zum 31.12.2014 erfolgt nach dem in § 54 Abs. 2 und Abs. 4 f. GemHKVO vorgeschriebenen Gliederungsschema. Auf die durch Beschluss bis 31.12.2005 bestehende Option zur Vermögenstrennung in realisierbares Vermögen und Verwaltungsvermögen (§ 178 Abs. 1 Nr. 8 NKomVG) wurde verzichtet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es sind für den Jahresabschluss 2014, genau wie in den Vorjahren, folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt worden:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachvermögen sind mit dem Anschaffungs- bzw. Herstellungswert vermindert um die **planmäßigen** Abschreibungen gem. § 124 IV 2 NKomVG i.V.m. §§ 45 II, III; 47 I 1 GemHKVO bewertet worden. Die planmäßige Abschreibung erfolgt nach § 47 I 3 GemHKVO nach der linearen Methode.

Die Nutzungsdauer ergibt sich aus der Abschreibungstabelle vom Innenministerium, die nach § 47 III 1 GemHKVO anzuwenden ist.

Eine Abschreibung erfolgt bei den Grundstücken nicht.

Für die beweglichen Vermögensgegenstände, deren Anschaffungswert in der Wertgrenze zwischen 150,- € und 1.000,- € netto liegen, ist ein Sammelposten nach § 47 II 1 GemHKVO gebildet worden. Nach § 47 II 2 GemHKVO wird dieser über fünf Jahre, pro Jahr 20%, abgeschrieben.

Das Finanzvermögen ist gem. § 124 IV 2 NKomVG i.V.m. §§ 45 II; 47 V, VI GemHKVO mit dem Anschaffungswert vermindert um mögliche **außerplanmäßige** Abschreibungen anzusetzen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und das Sondervermögen mit Sonderrechnung, der Abwasserbeseitigungsbetrieb gem. § 130 I Nr. 3 NKomVG, sind mit dem Anschaffungswert nach § 124 IV 2 NKomVG i.V.m. § 45 II GemHKVO bewertet, wobei diese nach § 47 I GemHKVO nicht planmäßig abzuschreiben sind.

Eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 47 V GemHKVO ist für den Jahresabschluss 2014 dabei nicht relevant.

Die bestehenden Forderungen werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Bei den Sonstigen Vermögensgegenständen sind das Treuhandvermögen der BauBeCon, die Werteinheiten für Ersatzaufforstung/Hasemannstiftung und die Versorgungsrücklage enthalten.

Das Treuhandvermögen ist mit dem Anschaffungswert aufgenommen. Im Rahmen der Stadtsanierung fertiggestellte Maßnahmen/Vermögensgegenstände bzw. deren Herstellungswerte werden aus dem Treuhandvermögen heraus aktiviert. D.h. das Treuhandvermögen wird somit nicht abgeschrieben, sondern vermindert sich jeweils um den Aktivierungswert der abgeschlossenen Maßnahmen der Stadtsanierung in einem Jahr.

Die Werteinheiten für Ersatzaufforstung/Hasemannstiftung werden jährlich um ihren Verbrauch abgeschrieben.

Bei den Versorgungsrücklagen könnte § 47 V, VI GemHKVO relevant sein, ist allerdings für die Stadt Bramsche noch nicht notwendig gewesen.

Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet transitorische Posten, also Finanzvorfälle, die im abgelaufenen Haushaltsjahr 2013 bereits zu Auszahlungen geführt haben, aber erst im folgenden Haushaltsjahr 2014 Aufwand darstellen (§ 49 Abs. 1 S. 1 GemHKVO). In einigen Fällen, die regelmäßig jedes Jahr wiederkehren, wird keine Rechnungsabgrenzung gebucht.

Die Nettoposition setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

Das Basis-Reinvermögen enthält das Reinvermögen, welches mit der Ersten Eröffnungsbilanz ermittelt worden ist. Erhöhungen und Minderungen des Reinvermögens sind nur innerhalb der ersten 4 Jahre nach dem Beschluss der Ersten Eröffnungsbilanz möglich. Zu einer weiteren Veränderung des Reinvermögens kommt es, wenn Vermögensgegenstände, die nicht abgeschrieben werden, unentgeltlich in das Vermögen der Stadt übergehen (§ 42 Abs. 5 S. 2 GemHKVO).

Die Rücklagen enthalten die aufgelaufenen Jahresüberschüsse des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren. Das aktuelle Jahresergebnis ist separat ausgewiesen.

Empfangene Investitionszuweisungen und – zuschüsse, Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge, werden nach § 42 V 1 GemHKVO als Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Die Schulden sind nach § 124 VI 1 NKomVG i.V.m. § 45 VIII GemHKVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen worden.

Zudem sind für zukünftige Verpflichtungen, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss sind, Rückstellungen nach §§ 123 II NKomVG i.V.m. 43 GemHKVO gebildet worden.

Die Bewertung erfolgte gem. § 124 VI 1 NKomVG i.V.m. § 43 II GemHKVO nach sachgerechter, vernünftiger Beurteilung.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden die Beträge passiviert, die bereits vor dem Bilanzstichtag eingegangen sind, aber erst in einem späteren Haushaltsjahr ertragswirksam werden. In einigen Fällen, die regelmäßig jedes Jahr wiederkehren, wird keine Rechnungsabgrenzung gebucht.

3. Art und Höhe der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen schließen im Jahresabschluss 2014 mit einem Überschuss in Höhe von 943.893,63 € ab.

Es ergibt sich folgende Verteilung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen:

Art	Erträge	Aufwendungen
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	995.827,86	36.810,12
Veräußerung von bewegl. Vermögen über 1000,00 €	0,00	8.526,29
Veräußerung von bewegl. Vermögen 150,00 € - 1000,00 €	9.529,50	0,00
Außerplanmäßige AfA Sachvermögen	0,00	16.127,32
Summe	1.005.357,36	61.463,73

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen sind durch die Veräußerung von Grundstücken entstanden. U. a. konnten Erträge aus den Verkäufen von Wohnbaugrundstücken (Hemke III und Kapshügel) erzielt werden.

4. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte (§ 45 Abs. 4 S. 1 GemHKVO)

Zinsen für Fremdkapital, die auf den Zeitraum der Herstellung entfallen, werden bei der Stadt Bramsche nicht in die Herstellungswerte einbezogen.

5. Haftungsverhältnisse und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Für die Stadt Bramsche sind hier Bürgschaften zu nennen. Die Gesamtsumme der übernommenen Bürgschaften ist unter der Bilanz ausgewiesen. Die Bürgschaften sind zugunsten der Stadtwerke Bramsche GmbH gegeben worden und verteilen sich wie folgt:

Ratsbeschluss vom	Bürgschaftssumme	Restsumme zum 31.12.2014	Zinsbindung
16.03.1995	153.387,56	74.247,01	31.12.2017
28.09.1995	920.325,39	504.406,62	29.06.2003, 30.06.2013, 30.06.2023
05.12.1996	1.687.263,21	964.324,50	30.06.2014 30.06.2024
04.12.1997	664.679,45	397.274,44	30.09.2007
01.10.1998	419.259,34	256.392,59	30.06.2018
06.07.2000	664.679,45	510.353,17	30.12.2014
29.03.2001	409.033,50	218.201,71	30.12.2010
09.12.2004	250.000,00	125.000,00	15.11.2024
09.12.2004 / 03.11.2005	250.000,00	157.357,22	30.12.2025
28.06.2007	1.600.000,00	980.000,00	30.04.2017
05.03.2009	1.000.000,00	700.000,00	30.12.2018
08.12.2011	600.000,00	566.550,70	30.06.2021
08.12.2011	59.360,00	44.519,00	30.09.2021
13.12.2012	200.000,00	155.000,00	30.12.2022
07.03.2013	174.850,00	155.422,00	31.12.2022
07.03.2013	1.000.000,00	883.675,57	30.12.2022
06.02.2014	250.000,00	250.000,00	30.12.2023
18.12.2014	1.200.000,00	1.200.000,00	30.09.2029
	11.502.837,90	8.142.724,53	

Andere Haftungsverhältnisse z.B. aus Patronatserklärungen, Garantien, Rangrücktrittsvereinbarungen usw. liegen nicht vor.

Wesentliche Verträge, die erst in Folgejahren zu Zahlungsverpflichtungen führen und kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind aus den Fachbereichen nicht mitgeteilt worden.

6. Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge

Fehlbeträge, die noch abzudecken sind, bestehen bei der Stadt Bramsche nicht.

7. Anlagen zum Anhang zur Bilanz

Folgende Anlagen sind dem Anhang beigelegt:

- Rechenschaftsbericht gem. § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG i.V.m. § 57 GemHKVO (Anlage 1)
- Anlagenübersicht gem. § 128 Abs. 3 Nr. 2 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 1 GemHKVO (Anlage 2)
- Forderungsübersicht gem. § 128 Abs. 3 Nr. 4 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 2 GemHKVO (Anlage 3)
- Schuldenübersicht gem. § 128 Abs. 3 Nr. 3 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 3 GemHKVO (Anlage 4)
- Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG (Anlage 5)
- Rückstellungsübersicht (Anlage 6)

Bramsche, den 09. November 2015



.....
Pahlmann
Bürgermeister

IV. Anlagen

zum

Anhang

Rechenschaftsbericht 2014 – Anlage 1

Nach § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht anzuhängen. Damit gehört der Rechenschaftsbericht wie der handelsrechtliche Lagebericht nicht zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses, sondern steht eigenständig neben dem Jahresabschluss.

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bramsche erläutert die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage Bramsches und berücksichtigt erkennbare Chancen und Risiken nach betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht.

In seiner Funktion entspricht der Rechenschaftsbericht dem handelsrechtlichen Lagebericht. Inhaltlich gibt es jedoch Unterschiede, da Rechenschafts- und Lagebericht nicht die gleichen Bestandteile umfassen und hier kommunalspezifische Angaben enthalten sind.

Der Rechenschaftsbericht nach § 57 GemHKVO beschränkt sich auf die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Kommune. Die im bisherigen Rechenschaftsbericht enthaltenen Erläuterungen der Ergebnis-, Finanzrechnung und der Bilanz sind weiterhin enthalten.

1. Haushaltsplanung und Entwicklung der Finanzwirtschaft

Der Rat der Stadt Bramsche hat am 06.02.2014 den Haushalt für das Jahr 2014 verabschiedet. Die Kommunalaufsicht genehmigte den Haushalt am 10.04.2014. Mit der Haushaltssatzung wurden Kreditermächtigungen in Höhe von 1.869.700 €, Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.123.000 € und Kassenkredite in Höhe von 6.000.000 € genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte am 30.04.2014 im Amtsblatt des Landkreises Osnabrück und in den Bramscher Nachrichten.

1.1 Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung

Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen auf Ebene des Gesamthaushalts stellt sich wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Differenz
ordentliche Erträge	44.021.443,57	42.073.302,51	40.764.000,00	1.309.302,51
Außerordentliche Erträge	1.263.363,43	1.005.357,36	0,00	1.005.357,36
Erträge gesamt	45.284.807,00	43.078.659,87	40.764.000,00	2.314.659,87
ordentliche Aufwendungen	40.465.484,46	43.277.298,39	42.125.200,00	1.152.098,39
außerordentliche Aufwendungen	50.630,18	61.463,73	0,00	61.463,73
Aufwendungen gesamt	40.516.114,64	43.338.762,12	42.125.200,00	1.213.562,12
Jahresergebnis	4.768.692,36	-260.102,25	-1.361.200,00	1.101.097,75

Obwohl die Erträge gegenüber der Planung um 1,3 Mio. € gesteigert werden konnten, ist nur eine leichte Verbesserung im ordentlichen Ergebnis zu verzeichnen. Der deutlich bessere Jahresabschluss gegenüber der Planung 2014 konnte nur aufgrund der außerordentlichen Erträge erreicht werden.

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbedarf i.H.v. -1.203.995,88 € und das außerordentliche Ergebnis ist positiv und beträgt 943.893,63 €.

Das ordentliche Ergebnis und das außerordentliche Ergebnis bilden zusammen das Jahresergebnis. Dieses beträgt für 2014 – 260.102,65 €.

1.2 Finanzhaushalt und Finanzrechnung

Die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen auf Ebene des Gesamthaushaltes stellt sich wie folgt dar:

Finanzhaushalt	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Differenz
Einzahlungen aus lfd. Vw.Tätigkeit	41.072.669,10	38.870.738,91	37.758.900,00	1.111.838,91
Auszahlungen aus lfd. Vw.Tätigkeit	36.498.644,28	37.602.626,24	38.409.700,00	-807.073,76
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	4.574.024,82	1.268.112,67	-650.800,00	1.918.912,67
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.464.419,48	2.583.368,47	3.784.500,00	-1.201.131,53
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.469.740,78	4.957.625,91	5.654.200,00	-696.574,09
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.005.321,30	-2.374.257,44	-1.869.700,00	-504.557,44
Aufnahme von Krediten	1.000.000,00	2.500.000,00	1.869.700,00	630.300,00
Tilgung von Krediten	1.729.974,41	1.709.089,22	1.783.000,00	-73.910,78
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-729.974,41	790.910,78	86.700,00	704.210,78

Die Entwicklung der laufenden Verwaltungstätigkeit war äußerst positiv. Statt des geplanten negativen Saldos konnte ein Überschuss i.H.v. 1,2 Mio. € erzielt werden. Bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit war der Saldo negativ und verschlechterte sich aufgrund geringerer Einzahlungen auf 2,3 Mio. €. Im Berichtsjahr wurden außerdem Kredittilgungen in Höhe von 1.709.089,22 € vorgenommen. Kreditaufnahmen und Kredittilgungen führten zu einem positiven Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 790.910,78 €.

Die haushaltsunwirksamen Einzahlungen betragen in der Finanzrechnung 41.230.409,04 € und stehen den haushaltsunwirksamen Auszahlungen in Höhe von 41.260.944,41 € gegenüber. Der negative Saldo der haushaltsunwirksamen Vorgänge beträgt somit 30.525,37 € und beinhaltet durchlaufende Gelder. Grundsätzlich gleichen sich haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen in ihrer Höhe nach aus. Dies ist jedoch zum Stichtag 31.12.2014 nicht der Fall.

Der Zahlungsmittelbestand ergibt sich durch die Gegenüberstellung der Ein- und Auszahlungen aus 2014 und dem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres.

Die Zusammenhänge werden in der folgenden Tabelle verdeutlicht.

(+/-) Finanzierungsmittelbestand laufendes Jahr	-315.233,99
(+/-) Saldo haushaltsunwirksamer Vorgänge	-30.535,37
= Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres 2014	-345.769,36
+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln 01.01.2014	2.546.462,78
=Endbestand an Zahlungsmitteln 31.12.2014	2.200.693,42

Der Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2014 beträgt 2.200.693,42 €.

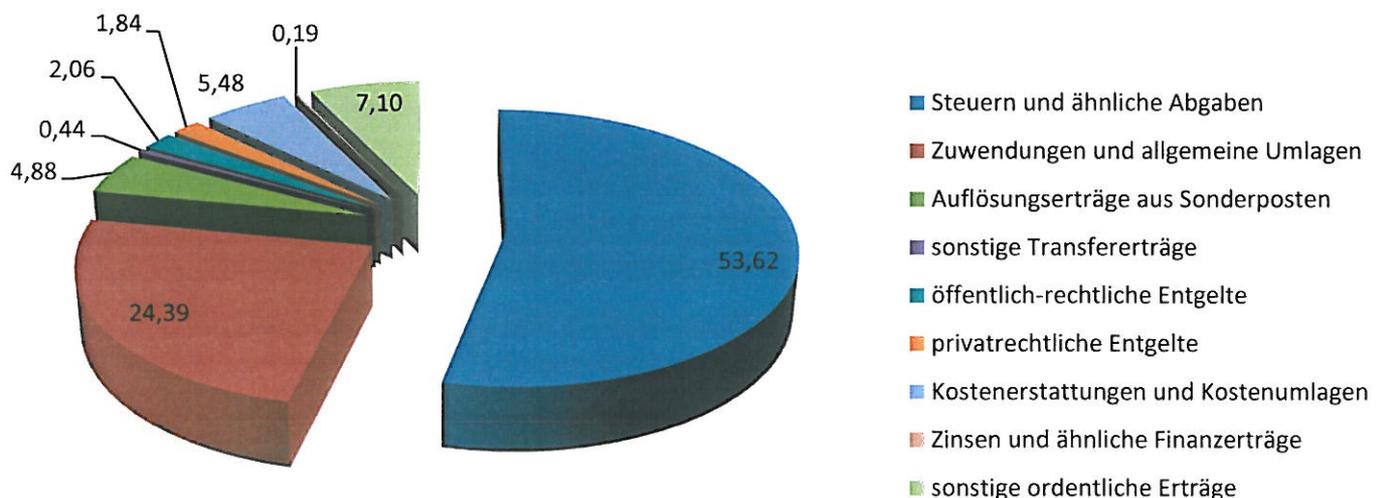
2. Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung

a) Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge setzen sich aus 11 Kategorien zusammen:

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Differenz
Steuern und ähnliche Abgaben	24.720.519,32	22.559.482,75	22.849.000,00	-289.517,25
Zuwendungen und allg. Umlagen	11.296.199,15	10.260.529,90	10.002.600,00	257.929,90
Auflösungserträge aus Sonderposten	2.062.323,49	2.052.910,64	2.005.100,00	47.810,64
sonstige Transfererträge	143.782,89	185.618,53	172.000,00	13.618,53
öffentlich-rechtliche Entgelte	833.131,31	866.778,83	851.200,00	15.578,83
privatrechtliche Entgelte	757.039,67	775.156,96	688.000,00	87.156,96
Kostenerstattungen und Kostenuml.	2.104.255,64	2.305.609,53	2.379.100,00	-73.490,47
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	271.655,74	78.839,33	81.900,00	-3.060,67
sonstige ordentliche Erträge	1.832.536,36	2.988.367,04	1.735.100,00	1.253.267,04
	44.021.443,57	42.073.293,51	40.764.000,00	1.309.293,51

Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis der ordentlichen Erträge zueinander in Prozent.



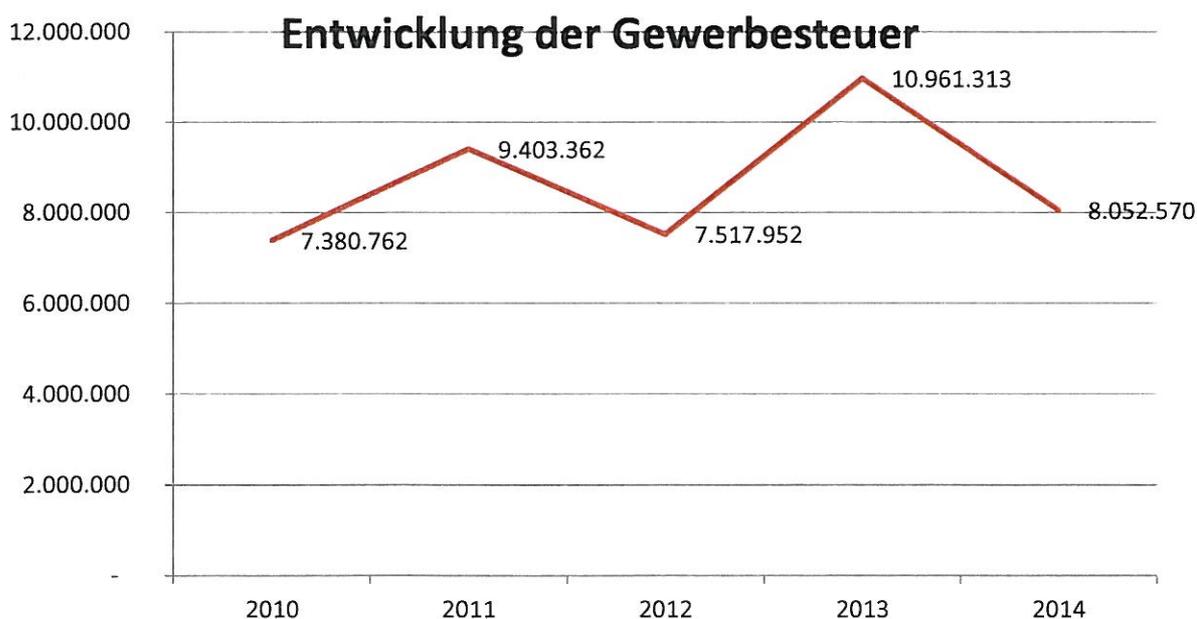
2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern und ähnl. Abgaben	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Differenz
Grundsteuer A	205.984	199.044	200.000	-956
Grundsteuer B	3.036.825	3.121.767	3.070.000	51.767
Gewerbesteuer	10.961.313	8.052.570	8.700.000	-647.430
Gemeindeanteil a.d.Einkommensst.	9.067.920	9.736.817	9.400.000	336.817
Gemeindeanteil a.d.Umsatzst.	1.096.315	1.119.323	1.119.000	323
Vergnügungssteuer	194.195	169.552	200.000	-30.448
Hundesteuer	157.966	160.408	160.000	408

Im Plan 2014 wurden 22.849.000,00 € Steuern und ähnliche Abgaben veranschlagt. Aufgrund der negativen Entwicklung der Gewerbesteuer konnten im Jahr 2014 nur 22.559.482,75 € Steuereinnahmen verbucht werden. Die oben stehende Tabelle stellt die Planansätze und Ergebnisse für die Steuern und ähnlichen Abgaben gegenüber.

Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B wurden im Jahr 2014 nicht erhöht. Dennoch kann für die Grundsteuer B aufgrund stetiger Bautätigkeit im Ergebnis 2014 ein Plus verzeichnet werden. Die Einnahmen aus Grundsteuer A und B betragen summarisch betrachtet 3.320.811 €. Als Ansatz wurden 3.270.000 € veranschlagt.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde im Jahr 2014 ebenfalls nicht erhöht. Die Gewerbesteuer hat sich mit – 647.430 € im Jahr 2014 negativ entwickelt.



Das Umsatzsteueraufkommen bleibt relativ stabil, so dass der Planansatz für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 1.119.000,00 € mit 323 € fast genau erreicht wurde.

Der Anteil an der Einkommensteuer konnte gegenüber der Planung übertroffen werden. Der Ertrag erhöht sich um 336.817 €.

2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Plan-Ist-Vergleich
Schlüsselzuweisungen	9.310.729	8.146.392	8.014.300	132.092
Sonstige allg. Zuw. Vom Land	785.025	794.112	805.000	-10.888
Zuweisungen vom Land	569.716	468.931	497.200	-28.269
Zuwendungen vom Kreis	533.487	761.020	605.000	156.020
Verzinsung des Anlagekapital	88.000	88.000	80.000	8.000
Zuschüsse v. übrigen Bereichen/Spenden	9.243	2.075	1.100	975

Für Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke wurden im Haushaltsplan 2014 10.002.600,00 € veranschlagt. Das Jahresergebnis liegt bei 10.260.529,90 €. Hierzu gehören Schlüsselzuweisungen und Zuwendungen vom Kreis.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist abhängig von der Steuerkraft der Kommune. In dem für 2014 maßgeblichen Referenzzeitraum (IV. Quartal 2012 bis III. Quartal 2013) war die Steuerkraft vergleichsweise hoch, so dass die Schlüsselzuweisungen in 2014 um 1,1 Mio. € gesunken sind.

2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Aufgrund neuer aktivierter Sonderposten konnten die Auflösungserträge um 47.810,64 € erhöht werden.

2.4 sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge beinhalten den Kostenbeitrag der Eltern für die Tagespflege und die Erstattung von Wohngeldempfängern. Hier wurde das geplante Ergebnis von insgesamt 172.000 € um 13.618,53 € übertroffen.

2.5 öffentlich-rechtliche Entgelte

öffentlich-rechtliche Entgelte	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Plan-Ist-Vergleich
Verwaltungsgebühren	241.211	249.817	263.600	-13.783
Verwaltungsgeb. KFZ-Zulassung	286.930	297.949	278.000	19.949
Benutzungsgebühren	225.831	240.777	230.700	10.077
Erträge aus Veranstaltungen	361	13.498	1.900	11.598
Gräber- und Friedhofsgebühren	76.832	64.766	77.000	-12.234

Zu den öffentlich-rechtlichen Entgelten gehören Gebühren der Verwaltung, Benutzungsentgelte, Eintrittsgelder, Grabplatzgebühren. Im Haushaltsplan 2014 wurden als öffentlich-rechtliche Entgelte

851.200 € veranschlagt. Das Ergebnis 2014 kann ein leichtes Plus mit insgesamt 886.778,83 € ausweisen.

2.6 privatrechtliche Entgelte

privatrechtliche Entgelte	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Plan-Ist-Vergleich
Erträge aus Mieten und Pachten	575.733	582.480	600.600	-18.120
Erträge aus Verkauf	92.959	88.333	50.400	37.933
Erstattungen	88.348	104.353	37.000	67.353

Diese Ertragsgruppe beinhaltet im Wesentlichen die Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf, sowie Ersatz für Geschäftsausgaben und Schadensersatzleistungen. Insgesamt konnte bei dieser Position der Ertrag um 87.165,96 € auf 775.165,96 € gesteigert werden.

2.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen u.-Umlagen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Plan-Ist-Vergleich
Erst. V. Land (u.a. Wohngeld)	580.326	465.206	689.300	-224.094
Erst. V. Kreis	1.491.364	1.644.962	1.439.200	205.762
sonstige Erstattungen	32.567	195.441	250.600	-55.159

Als Ersatz für Leistungen für andere Stellen (Bund, Land, Zweckverbände, Gemeinden, Eigenbetriebe) erhält die Stadt Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Im Wesentlichen sind dies Kostenerstattungen für Wohngeld, Kindertagespflege, Personalkostenerstattungen für verschiedene Projekte.

Im Haushaltsplan wurden 2.379.100,00 € als Kostenerstattungen und Kostenumlagen veranschlagt. Im Ergebnis können 2.305.609,53 € verbucht werden. Der Rückgang der Wohngelderstattungen wurde fast durch die Erhöhung der Erstattung für Kindertagespflege, der Erstattung der Elternbeiträge und der Erstattung für Unterhaltsheranziehung aufgefangen.

2.8 Zinsen und ähnliche Erträge

Neben klassischen Zinseinnahmen aus Geldanlagen und Stundungen sind auch die Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Beteiligungen enthalten. Zinsen und ähnliche Erträge sind im Haushaltsplan 2014 mit 81.900,00 € veranschlagt. Das Ergebnis 2014 weist Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 78.839,33 € aus. Das leichte Minus ist auf einen Rückgang der Verzinsung von Steuernachforderungen zurückzuführen.

2.9 Aktivierte Eigenleistungen

Die Stadt Bramsche hat in 2014 keine Eigenleistungen aktiviert.

2.10 Bestandveränderungen

Es wurden keine Bestandsveränderungen gebucht.

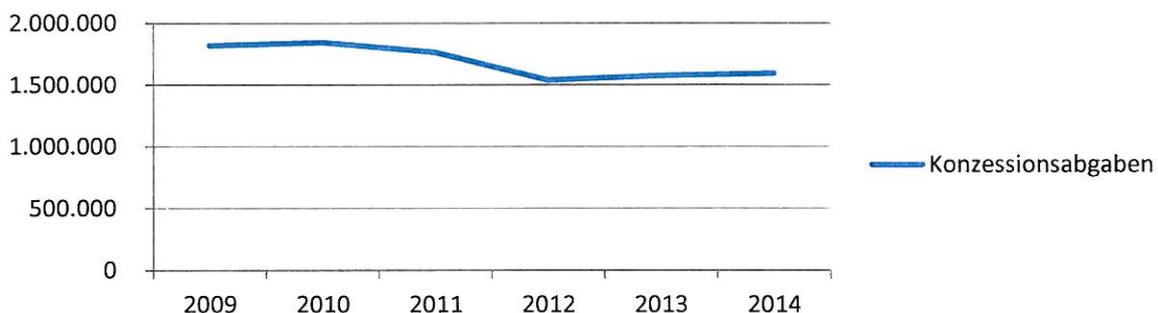
2.11 Sonstige ordentliche Erträge

sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Plan-Ist-Vergleich
Konzessionsabgaben	1.573.322	1.590.521	1.603.000	-12.479
Bußgelder	108.827	92.670	63.500	29.170
Säumniszuschläge, Stundungszinsen	85.857	83.326	68.500	14.826
Aufl.o.Herabs. v. Rückstellungen	0	996.095	0	996.095
Aufl.o.Herabs. v. Wertbericht.a. Forderungen	64.380	225.753	0	225.753
sonstige Erträge	150	0	100	-100

Die Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Erträge ist sehr vielschichtig. Im Jahr 2014 konnten 2.988.367,04 € sonstige ordentliche Erträge verbucht werden. Der Planansatz betrug 1.735.100,00 €.

Die Konzessionsabgaben für Strom-, Gas und Wasserversorgung stellen hier die größte Position dar.

Konzessionsabgaben



Die Veränderungen der Rückstellungen müssen unterteilt werden in die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen und die neue Zuführung. Zusätzlich muss jetzt bei der Veränderung von Pensionsrückstellungen zwischen aktiven und Versorgungsempfängern unterschieden werden. Dieses führt in 2014 dazu, dass ausgeschiedene Beamte von den aktiven zu den Versorgungsempfängern wechseln. Daher ist hier die Auflösung der Pensionsrückstellung für aktive Beamte mit 784.758,00 € zu buchen. Weitere Buchungen betreffen die Auflösung der von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden. Bei der Auflösung der Rückstellungen von Wertberichtigungen aus Forderungen werden die Einzelwertberichtigungen des Vorjahres aufgelöst.

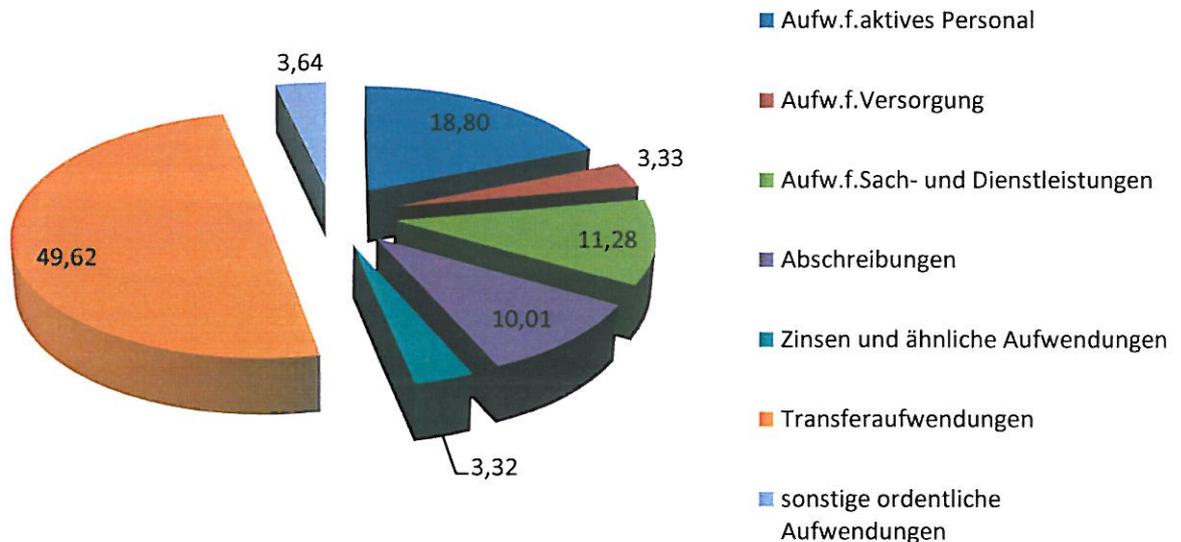
b) Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen werden in sechs Kategorien unterteilt:

Anlage 1 – Rechenschaftsbericht 2014

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Differenz
Aufwendungen f. aktives Personal	8.664.187	8.137.720	8.461.300	-323.580
Aufwendungen f. Versorgung	0	1.443.292	156.000	1.287.292
Aufwendungen f. Sach- und Dienstleist.	4.658.588	4.880.738	5.577.800	-697.062
Abschreibungen	3.908.117	4.333.305	3.311.700	1.021.605
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.489.983	1.434.647	1.490.000	-55.353
Transferaufwendungen	20.248.445	21.472.215	21.512.500	-40.285
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.496.163	1.575.381	1.615.900	-40.519
	40.465.484	43.277.298	42.125.200	1.152.098

Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis der ordentlichen Aufwendungen zueinander in Prozent.



2.12 Aufwendungen für aktives Personal

Aufw. F. aktives Personal	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Differenz
Aufw. für aktives Personal	7.844.412	8.136.542	8.213.500	-76.958
Aufw.f. Pensions- und Beihilferückst.	790.205	0	234.000	-234.000
Aufw.f. Altersteilzeit und andere Maßn.	29.570	1.178	13.800	-12.622

Im Gegensatz zum Planansatz in Höhe von 8.461.300,00 € reduzierten sich die Personalaufwendungen auf 8.137.720,07 €.

Die Einsparungen sind zum Einen auf eingetretene Krankheitsfälle und Verschiebungen bei der Wiederbesetzung von Stellen zurückzuführen. Zum Anderen hat sich die Zuführung zur

Pensionsrückstellung durch die getrennte Buchung von aktiven Beamten und Versorgungsempfängern zu den Versorgungsempfängern verschoben.

2.13 Aufwendungen für Versorgung

Hier werden bei der Stadt Bramsche nur die zahlungsneutralen Zuführungen für die Pensions- und die Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger gebucht. Die Pensionszahlungen erfolgen direkt von der Niedersächsischen Versorgungskasse.

In 2014 waren hier Zuführungen in Höhe von 156.000 € geplant. Tatsächlich musste mit 1.443.292,00 € deutlich mehr der Rückstellung zugeführt werden. Hier fällt die Versetzung von immer mehr Beamten in den Ruhestand deutlich ins Gewicht.

2.14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Auf. Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Differenz
Unterh.der Grundstücke u.baul.Anlagen	1.029.130	1.072.134	1.153.000	-80.866
Unterh.d.sonstigen Vermögens	804.709	846.555	978.500	-131.945
Unterh.d.bewegl. Vermögens	197.742	152.373	200.400	-48.027
Mieten und Pachten	27.542	40.786	49.300	-8.514
Bewirtschaftung	1.262.395	1.204.948	1.463.100	-258.152
Haltung von Fahrzeugen	293.504	249.638	275.100	-25.462
Besondere Aufw.f.Beschäftigte	172.978	183.435	646.400	-462.965
Besondere Verw.-u.Betriebsaufw.	870.589	1.130.869	1.264.900	-134.031

Diese Aufwandsposten beinhalten im Wesentlichen die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, Mieten und Pachten, die Bewirtschaftungskosten, Versicherungsprämien, die Fahrzeugunterhaltung sowie die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Das Rechnungsergebnis liegt mit 4.880.738,44 € um 695.266,78 € unter dem Ansatz.

Insbesondere bei der Bewirtschaftung (Aufwendungen für Energie – 145.986,45 €) der Grundstücke und baulichen Anlagen konnten Mittel eingespart werden.

2.15 Abschreibungen

Abschreibungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Differenz
AfA auf Vermögensgegenstände	3.514.726	3.615.781	3.311.700	304.081
Einzelwertberichtigung	-18.368	481.158	0	481.158
Afa auf Forderungen	143.030	129.059	0	129.059
Afa auf Werteinheiten	268.729	107.307	0	107.307

Alle Vermögensgegenstände, die einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen, sind durch die lineare Verteilung der Anschaffungs- und Herstellungswerte auf die verwaltungsübliche

Nutzungsdauer ergebniswirksam abzuschreiben. Diese betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ergibt sich aus der vom Niedersächsischen Innenministerium herausgegebenen Abschreibungstabelle.

Der gesamte Werteverzehr auf das städt. Anlagevermögen bewegt sich mit 4.333.304,74 € um gut 1 Mio. € über der Kalkulation. Diese Abweichung ist entstanden, da zum einen in 2014 aktivierte Anlagegüter erstmals abgeschrieben wurden. Des Weiteren werden hier die Abschreibungen auf Forderungen erfasst. Diese belaufen sich 2014 auf insgesamt 611.165,36 €. Allein die darin enthaltene Einzelwertberichtigung beträgt 481.157,91 €. Hier werden alle Forderungen, die länger als ein Jahr bestehen, je nach Alter um 50% bzw. 100% wertberichtigt.

Die Abschreibungen auf Werteinheiten enthalten den „Verbrauch“ von Werteinheiten zur Renaturierung. Diese belief sich in 2014 auf 107.306,71 €.

2.16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die geleisteten Aufwendungen für Zinsen bestehen mit 1.409.045,89 € nahezu nur aus den Aufwendungen für Darlehenszinsen. Der enthaltene Anteil für Zinsen für Liquiditätskredite beträgt 467,27 €.

2.17 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Differenz
Zuweisungen an Land	0	3.000	3.500	-500
Zuw.an verb. Unternehmen	393.612	388.204	381.900	6.304
Zuw.an Sonderrechn.u.private Untern.	188.871	188.869	190.800	-1.931
Zuw.an übrige Bereiche	4.041.896	4.493.582	4.359.100	134.482
Schuldendiensthilfen	38.702	36.250	111.600	-75.350
Sozialtransferzuwendungen	1.724.482	1.683.505	1.766.000	-82.495
Gewerbesteuerumlage	1.980.201	1.590.547	1.667.600	-77.053
Kreisumlage	11.823.271	13.027.731	12.972.000	55.731
Entschuldungsumlage	57.410	60.408	60.000	408

Zu dieser Ausgabengruppe zählen die Entschuldungsumlage, die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Zuschüsse für Kindergärten und sonstige Zuweisungen. Mit 21.472.215,10 € wurde hier der Ansatz von 21.512.500,00 € fast genau erreicht.

Die Zuwendungen an übrige Bereiche beinhalten u.a. die Zuschüsse für die Kindergärten. Die für 2014 geplanten 3,6 Mio. € wurden um 137300 € überschritten. Die Kalkulation für die Zuwendungen wurde in 2015 überprüft. Die Höhe der Zuwendungen wird auch in Zukunft noch steigen.

2.18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

sonstige ordentl. Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Differenz
sonstige Personalaufwendungen	2.421	1.615	3.000	-1.385
Aufw.f.Inanspruchnahme v.Rechten und Diensten	281.393	305.923	327.500	-21.577
Geschäftsaufwendungen	237.769	280.162	272.600	7.562
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	197.680	202.147	206.000	-3.853
Erst. Für Dritte aus lfd.Verw.-Tätigkeit	762.973	777.515	806.800	-29.285
Weitere sonstige Aufwendungen	1.599	8.020	0	8.020

In dieser Sammelposition der sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden insbesondere die Straßentwässerungsgebühren, die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung, Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige und Geschäftsausgaben gebucht. Insgesamt sind hierfür 1.575.381,18 € angefallen, ein Minus gegenüber dem Ansatz von 1.626.600 € in Höhe von rd. 51.000 €.

c) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Abschreibungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Differenz
Ertr.aus d.Veräuß.v. Grundstücken	1.247.591	995.828	0	995.828
Ert.aus d.Veräuß.v.bewegl.VG	15.697	9.530	0	9.530
Ert.a.d.Veräuß.v.bewegl.VG unter 150,00	75	0	0	0
Außerplanmäßige AfA auf Sachvermögen	0	16.127	0	16.127
Außerplanmäßige AfA auf Finanzvermögen	70	0	0	0
Aufw.a.d.Veräuß.v. Grundstücken	50.557	36.810	0	36.810
Aufw.a.d.Veräuß.v.bewegl.VG	3	8.526	0	8.526

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind nicht planbar und damit unvorhersehbar. Sie resultieren in aller Regel aus Gewinnen oder Verlusten bei Veräußerungen von Sachen des Anlagevermögens. Grundlage sind dabei die eingebuchten Bilanzwerte der betroffenen Anlagegüter.

Aus diesen Rechtsgeschäften wurden in 2014 außerordentliche Erträge in Höhe von 1.005.357,36 € und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 61.463,73 € erzielt, was letztendlich zu einem positiven außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 943.893,63 € führte.

Die Summen setzten sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

	außerord. Erträge	außerord.Aufw.
Konto 0121-Wohnbaugrundstücke	978.176,58	3.860,74
Konto 0122-Gewerbegrundstücke	0,00	11.536,69
Konto 019-sonstige unbebaute Grundst.	17.108,63	0,00
Konto 0212-Gebäude bei Wohnbauten	0,00	16.127,32
Konto 031-G.u.B. Infrastrukturvermögen	0,00	21.412,69

Konto 035-Straßen und Wege	542,65	0,00
Konto 061-Fahrzeuge	7.698,00	0,00
Konto 062-Maschinen u.techn.Anlagen	0,00	8.464,29
Konto 072-Betriebs- und Geschäftsausst.	653,50	1,00
Konto 075- Sammelposten	1.178,00	61,00
	<u>1.005.357,36</u>	<u>61.463,73</u>

d) Gesamtergebnis

Unter Einbeziehung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses ist es der Stadt leider nicht gelungen, einen Überschuss zu erzielen. Das geplante Jahresergebnis i.H.v. – 1.361.200 € konnte jedoch auf - 260.102,25 € reduziert werden. Der Fehlbetrag kann durch bestehende Rücklagen gedeckt werden.

3. Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung

Die Gesamtfinanzierung beinhaltet die zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes sowie die Ein- und Auszahlungen der Investitions- und Finanzierungstätigkeiten. Da unter 2. bereits Ausführungen zur Ergebnisrechnung gemacht werden, wird hier nur die Investitionstätigkeit dargestellt.

a) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	<u>Ergebnis 2013</u>	<u>Ergebnis 2014</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Differenz</u>
Zuwendungen für Investitionst.	832.098	292.835	114.500	178.335
Beiträge und ähnl. Entgelte	589.185	631.475	1.180.000	-548.525
Veräußerung von Sachvermögen	2.039.797	1.636.246	2.490.000	-853.754
Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0
sonstige Investitionstätigkeit	3.340	22.813	0	22.813
	<u>3.464.420</u>	<u>2.583.368</u>	<u>3.784.500</u>	<u>-1.201.132</u>

Die vereinnahmten Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen 2.583.368,47 € und verfehlten so die Planvorgaben um rd. 1,2 Mio. €.

3.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Investitionszuw.v.Bund	48.747	Sanierung Durchlass alte B68
Investitionszuw.v.Land	156.098	Mittel der Stadtsanierung
Investitionszuw.v Landkreis	68.993	Feuerschutzsteuer und Zuschuss f. Bräter in der Realschule
Investitionszuw.v. übrigen Bereichen	18.998	Geldspende für Jugendtreff und Zuschüsse für Beplanzungen

3.2 Beiträge und ähnliche Entgelte

Erschließungsbeiträge	137.672	Elbestraße, v.Stuckradweg, Kanalstraße
Ablösebeiträge	461.423	Hinter Kellens Gärten, Ritterspornweg, Himmelsriek, Dombrede, GE westl. L78
Ausbaubeiträge	32.380	Lessingstraße, Goethestraße

3.3 Veräußerung von Sachvermögen

Veräuß.v. unbebauten Grundstücken	19.636	Hesepe
Veräuß.v. Wohnbaugrundstücken	1.556.797	Hemke, Engter
Veräuß.v. Gewerbegrundstücken	54.280	westl. L 78
Veräußerung v. bewegl. Vermögen	5.533	Inzahlungnahme von alten Fahrzeugen

3.4 sonstige Investitionstätigkeit

Abwickl.v.Tiefbaumaßnahmen	10.708	ABB für Goethestraße
Abwickl.v. Aufb. Grünflächen	12.105	Schadensersatz für Bepflanzungen

b) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Differenz
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.187.086	667.700	1.605.000	-937.300
Baumaßnahmen	2.272.620	2.479.903	2.312.700	167.203
Erwerb v.bewegl. Vermögen	931.888	914.524	1.260.500	-345.976
Erwerb v.Finanzvermögen	433.771	370.192	218.000	152.192
Aktivierbare Zuwendungen	644.376	525.308	258.000	267.308
sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
	6.469.741	4.957.626	5.654.200	-696.574

Die geleisteten Auszahlungen von 4.957.625,91 € bleiben um 696.574 € unter der Kalkulation.

3.5 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Erwerb von unbebauten Grundst.	68.950	versch. kleinere Grundstücke auch für Straßen
Erwerb von Wohnbaugrundst.	290.374	Steingräberweg, Margeritenweg, Bramscher Allee
Erwerb von Gewerbegrundst.	265.356	westl L78, GE Schleptrup
Erwerb von Grundst. m.Wohnbauten	27.205	Abbruch Große Straße 40
Bepflanzung von Grünflächen	15.815	Obstbäume am Radweg

3.6 Baumaßnahmen

Hochbaumaßnahmen	48.311	Überdachung Hackschnitzelanlage
Baumaßn.a.Wohngebäuden	252.304	Sanierung Vockestraße 18
Baumaßn.a.Gebäuden m.Sozial. Einr.	418.705	Malgartener Straße 12, Jugendtreff, Kindergarten Engter
Baumaßn.a.Schulgebäuden	543.219	Realschule (Heizungsanl.+ Gebäudeleittechnik), Hauptschule, Schule im Sande, Schule Epe
Baumaßn.a.Geb.m.Kultur,Sport,Freiz.	164.380	Sportplatz Achmer, MZH Kalkriese, SH Schleptrup
Tiefbaumaßnahmen	22.006	Ern. Brücke Justus-Möser-Weg
Baumaßn. F. Straßen u. Wege	975.757	Stadtsanierung, AiB Grammelmoorweg, Hemke III, Margeritenweg, Steingräberweg, Bramscher Allee und Verl.BrandenburgerStraße, Lärmschutzwand Kapshügel, Baustraße west. L 78, Endausbau Kapshügel II
Baumaßn.f.Park- und sonst.Plätze	18.000	Parkplatzerweiterung Dorftreff Epe
Baumaßn.f.Wasserbaul. Anlagen	21.277	Baukosten Hasesee
sonstige Baumaßnahmen	15.945	Bau von Kinderspielplätzen

3.7 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Erwerb v.VG über 1000 €	821.433	Feuerwehrauto, Wildkrautbeseitiger, Spielgeräte, EDV-Ausstattung, Rathausmöbel, Fahrzeug Betriebshof
Erwerb v.VG 150 € - 1.000 €	93.090	Sammelposten-AfA pauschal über 5 Jahre

3.8 Erwerb von Finanzvermögensanlagen

Kapitaleinlagen bei Eigenbetrieben	315.900	Stadtsanierung
Erwerb von Beteiligungen	27.500	Beteiligung an den drei Windparks
Zuführung an die Versorgungskasse	26.792	

3.9 Aktivierbare Zuwendungen

Zusch.f.Investitionen an Land	255.254	Linksabbiegerspur L78
Zusch.f.Investitionen an verb. Untern.	3.944	Zuschuss zur Straßenbeleuchtung+ Zuschuss Kindergärten und Erwerb von
Zusch.f.Investitionen an übrige	266.110	Werteinheiten

c) Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Differenz
Einzahlungen aus Krediten	1.000.000	2.500.000	1.869.700	630.300

Anlage 1 – Rechenschaftsbericht 2014

Tilgung von Krediten	1.729.974	1.709.089	1.783.000	-73.911
	-729.974	790.911	86.700	556.389

Nachdem im Jahr 2013 eine leichte Entschuldung erreicht werden konnte, musste im Jahr 2014 die Verschuldung wieder erhöht werden. Die neue Kreditaufnahme in Höhe von 2,5 Mio. € war aufgrund einer vorgetragenen Haushaltsermächtigung aus 2013 möglich. Für 2015 verbleibt ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 369.700 €.

d) Finanzlage

Im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKR) kommt der Finanzlage und damit der Liquiditätsentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Das Jahr 2014 war bei der Stadt Bramsche durch einen kontinuierlich guten Liquiditätsstatus geprägt. Dieser rekrutierte sich bis zum Jahresende wie folgt:

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.268.112,67
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-2.374.257,44
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	790.910,78
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-30.535,37
= Zwischensumme	-345.769,36
Anfangsbestand Zahlungsmittel zum 01.01.2014	2.546.462,78
= Endbestand Zahlungsmittel zum 31.12.2014	2.200.693,42

Im Jahr 2014 war die Aufnahme eines Liquiditätskredites nicht notwendig. Zum 31.12.2014 waren noch 600.000 € Festgeld angelegt.

4. Erläuterungen der Bilanz

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
Immaterielles Vermögen	5.241.611	5.575.003	333.391
Sachvermögen	140.909.652	143.241.902	2.332.250
Finanzvermögen	17.454.997	14.982.555	-2.472.442
Liquide Mittel	2.546.463	2.200.693	-345.769
Aktive Rechnungsabgrenzung	222.936	234.384	11.448
	166.375.659	166.234.537	-141.122

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
Nettoposition	114.924.489	113.517.095	-1.407.394
Schulden	36.530.776	37.348.404	817.627
Rückstellungen	14.920.291	15.368.666	448.375
Passive Rechnungsabgrenzung	102	373	271
	166.375.659	166.234.537	-141.122

4.1 Aktivseite - Immaterielles Vermögen

Anlage 1 – Rechenschaftsbericht 2014

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
1.1 Konzessionen	0	0	0
1.2 Lizenzen	497.690	537.369	39.679
1.3 Ähnliche Rechte	577	577	0
1.4 Geleist. Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.743.344	5.037.056	293.712
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0	0	0
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0	0	0

Bei den Lizenzen gibt es in 2014 einen leichten Zuwachs, der in erster Line durch die Neuanschaffung von AutoCAD Lizenzen für den Baubereich begründet ist. Bei den geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen stehen den Zugängen in Höhen von 670.489,85 € Abschreibungen in Höhe von 376.723,82 € gegenüber. Wesentlich waren hier der Ausbau der Breitbandverkabelung in Lappenstuhl/Engter in Höhe von 168.220,10 €, einem Zuschuss zum Krippenbaus St. Martinus in Höhe von 140.000 € und der Zuschuss für die Linksabbiegerspur auf der L78 in Höhe von 242.945,04 €.

4.2 Aktivseite - Sachvermögen

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
2.1 unbebaute Grundstücke	12.166.418	12.078.926	-87.492
2.2 Bebaute Grundstücke	64.686.614	65.104.508	417.894
2.3 Infrastruktur	57.720.693	59.287.972	1.567.279
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	30.078	77.375	47.297
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	227.625	227.625	0
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.541.093	1.689.372	148.280
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	2.428.178	2.533.349	105.171
2.8 Vorräte	0	0	0
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.108.954	2.242.774	133.821

4.2.1 Unbebaute Grundstücke

Die Veränderungen sind durch Grundstücksankäufe für Wohnbaugrundstücke u.a. in Ueffeln und Grundstücksverkäufe in Engter und Hemke III entstanden. Für Gewerbegrundstücke wurden Flächen in Engter und Schleptrup gekauft. Es erfolgte ein Verkauf westl. der L78 in Engter.

4.2.2 Bebaute Grundstücke

Diese unterteilen sich in folgende Einzelkonten:

Wohnbauten	6.132.873,33
Soziale Einrichtungen	6.514.284,15
Schulen	30.931.870,45
Sport- und Gartenanlagen	9.322.898,34
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1.754.229,51

Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude 10.448.362,18

Größere Einzelmaßnahmen sind der Krippenbau in Engter mit rd. 339.000 €, der Umbau des Jugendtreffs Gartenstadt mit rd. 69.000, die erste Umsetzung des Flucht- und Rettungswegekonzeptes in der GS Im Sande rd. 161.000 €, der Einbau der Gebäudeleittechnik in der Realschule mit rd. 87.000 €, Umbau der Heizungsanlage in der Turnhalle der Realschule rd. 108.000 € und die Sanierung des Sportplatzgebäudes Achmer mit rd. 80.000 €.

4.2.3 Infrastrukturvermögen

Hier werden folgende Unterkonten gebucht:

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	33.736.497,96
Brücken und Tunnel	2.677.542,84
Straßen, Wege, Plätze	21.303.168,02
Strom, Gas- und Wasserleitungen	3.026,95
Wasserbauliche Anlagen	1.062.480,87
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	132.218,04

Bei den Straßenbaumaßnahmen konnten der Malvenweg, die Stichstraße Sonnenblumenweg und der Ritterspornweg für insgesamt rd. 198.600 fertiggestellt werden. Ebenfalls in Engter wurde die Lärmschutzwand Hinter Kellens Gärten für rd. 256.100 € gebaut. Die Sanierung der Münsterstraße wurde mit rd. 1.266.000 € aufgenommen und die neue Straße im Gewerbegebiet westl. L78 mit rd. 212.000 €. Bei den Parkplätzen erhöht sich das Vermögen aufgrund der Fertigstellung des Parkplatzes am Ärztehaus/Sostmann und die Stellplätze Münsterstraße um rd. 931.700 €.

4.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Bauten, welche auf Grundstücken errichtet wurden, die nicht im Eigentum der Stadt Bramsche stehen, weisen einen Bilanzwert in Höhe von 77.374,99 € aus.

Die Überdachung der Hackschnitzelanlage für die Sporthalle Schleptrup wurde aktiviert und führte zu einer Erhöhung um 47.297,25€.

4.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Darunter fallen Kunstwerke wie Gemälde, Grafiken und sonstige Sammlungsstücke. Die vorhandenen Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler belaufen sich unverändert auf 227.625,04 €.

4.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Fahrzeuge	1.523.648,99
Maschinen und technische Anlagen	165.723,49

In 2014 konnte ein Feuerwehrgerätewagen, ein Sprinter und ein Pritschenwagen in Betrieb genommen werden. Für rund 60.000 € wurden Maschinen angeschafft (Formatkreissäge, Aufsitzmäher, Wildkrautbeseitiger).

4.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebsvorrichtungen	864.329,37
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.400.638,87
Sammelposten für bewegl. VG 150 bis 1.000 €	268.380,70

Besondere Anschaffungen waren dabei in 2014 die Telefonanlage und weitere Möbel für das Rathaus mit rd. 100.000 €, EDV- Ausstattung mit rd. 213.000 € und die Ausstattung der Spielplätze mit rd. 53.000 €.

4.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Es wurden fertiggestellte AiB umgebucht auf die entsprechenden Bilanzkonten in Höhe von 600.192,90€. Neu hinzugekommen sind u.a. folgende Positonen:

Vockestraße 18 - Komplettsanierung	252.300
Mehrzweckhalle Kalkriese - Dachsanierung und Anbau	260.000
Steingraberweg - Ausbau	86.300
Hemke III	317.000
Kapshügel 4. BA	179.500
GI Schleptrup	75.000

4.3 Aktivseite - Finanzvermögen

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen (Stadtwerke, Stadtmarket.)	5.715.226	5.715.226	0
3.2 Beteiligungen (Oleg, Baugenossenschaft, Volksbank)	14.089	41.589	27.500
3.3 Sonderverm. mit Sonderrechnung (ABB)	5.344.123	5.344.123	0
3.4 Ausleihungen	0	0	0
3.5 Wertpapiere	0	0	0
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.288.577	630.490	-658.088
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	14.471	15.691	1.220
3.8 Privatrechtliche Forderungen	698.011	503.131	-194.880
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	430.500	2.732.305	2.301.805

4.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen wurden nach der Eigenkapitalspiegelmethode bilanziert. Eine Veränderung der Bilanzwerte erfolgt demzufolge nur bei einer Änderung des anteiligen Eigenkapitals. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Unternehmen	Anteile %	Euro
Stadtwerke Bramsche GmbH	100,00	5.702.044,48
Stadtmarketing Bramsche GmbH	70,00	13.181,17

4.3.2 Beteiligungen

Auch hier wurde die Eigenkapitalspiegelmethode gewählt.

Unternehmen	Anteile %	Euro
Baugenossenschaft LK Osnabrück e.G.	2,35	10.350,00
Volksbank Bramgau e.G.	1 Anteil	160,00
OleG	2,9	3.579,04
Windenergie Wittefeld GmbH & Co.KG	2,82	7.500,00
Windenergie Ahrensfeld GmbH & Co.KG	4,25	10.000,00
Windpark Kalkriese 1 GmbH & Co.KG	4,58	10.000,00

Die Beteiligungen an den Windparks sind in 2014 gekauft worden. Dieses wird in 2015 noch weitergeführt.

4.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sondervermögen	Anteile %	Euro
Abwasserbeseitigungsbetrieb	100,00	5.344.123,29

4.3.4 Öffentlich-rechtliche Forderungen

	31.12.2013	31.12.2014
Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	65.830,61	76.030,67
Einzelwertberichtigung öffentl.-rechtl. Dienstleistungen	-23.443,17	-38.464,54
Werthaltige Forderungen aus öffentl.-rechtl. Dienstl.	42.387,44	37.566,13
Vorjahresabgrenzung öffentlich-rechtlicher Forderungen	6.394,88	5.168,88
Forderungen aus kommunalen Steuern	1.368.626,57	1.089.307,97
Einzelwertberichtigung kommunale Steuern	-128.831,75	-501.533,42
Werthaltige Forderungen aus kommunalen Steuern	1.239.794,82	587.774,55

Der Gesamtbetrag der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist auf 630.489,56 € gesunken. In allen Forderungen sind auch nicht werthaltige Forderungen (z.B. aus befristeten Niederschlagungen und ältere Kassenreste) enthalten. Diese werden manuell über die Einzelwertberichtigung ausgebucht. Nur die werthaltigen Forderungen werden noch zu realisieren sein. Die Forderungen aus kommunalen Steuern werden im Wesentlichen von den Forderungen aus Gewerbesteuer (918.781,22 €) bestimmt. Auch die dazugehörige Einzelwertberichtigung ist mit 443.995,29 € überwiegend der Gewerbesteuer zuzuschreiben.

4.3.5 Forderungen aus Transferleistungen

	31.12.2013	31.12.2014
Forderungen aus Transferleistungen	17.620,34	19.584,22
Einzelwertberichtigung auf Transferleistungen	-3.149,18	-3.892,90
Werthaltige Forderungen aus Transferleistungen	14.471,16	15.691,32

Hier sind rückständige Erstattungen von Eltern, Wohngeldempfängern etc. aufgeführt.

4.3.6 Sonstige privatrechtliche Forderungen

	31.12.2013	31.12.2014
Forderungen aus privatrechtlichen Dienstleistungen	97.817,67	73.480,02
Einzelwertberichtigung privatrechtl. Dienstleistungen	-21.510,89	-30.174,80
Werthaltige Forderungen aus privatrechtl. Dienstl.	76.306,78	43.305,22
Sonstige privatrechtl. Forderungen zur Vorjahresabgrenzung	432.528,96	355.131,99
übrige privatrechtliche Forderungen	189.569,96	104.693,58
Einzelwertberichtigung übrige privatrechtl. Forderung	-395,06	0,00
Werthaltige übrige privatrechtl. Forderung	189.174,90	104.693,58

Die Vorjahresabgrenzungen beinhalten Forderungen die wirtschaftlich in das Jahr 2014 gehören, jedoch erst in 2015 festgesetzt werden konnten. Es sind u.a. Forderungen aus Grundstücksverkäufen, Kostenerstattungen und Mieten enthalten.

4.3.7 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2013	31.12.2014
Erwerb v. Werteinheiten - Hasemann-Stiftung	295.792,48	237.626,54
Erwerb von Werteinheiten - sonstige Ausgleichsmaßn.	46.393,52	36.563,21
Versorgungsrücklage für aktive Bedienstete	83.534,43	89.206,44
Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	114.305,64	135.425,69
Treuhandvermögen Baubecon	3.840.473,85	1.820.186,78
Ausgleichsbankkonto Baubecon	0,00	413.296,58

In 2014 wurden einige der vorhandenen Werteinheiten „verbraucht“. Diese Aufwendungen finden sich auch in der Ergebnisrechnung wieder. Die Versorgungsrücklage hat sich durch zusätzliche Einzahlungen in 2014 leicht erhöht. Dem Treuhandvermögen der Baubecon ist das Ausgleichskonto zuzurechnen. Es ergibt sich dadurch ein Gesamtbetrag von 2.233.483,36. Es konnten in 2014 fertiggestellte Maßnahmen in Höhe von 1.606.990,49 € aktiviert und in die entsprechenden Bilanzkonten umgebucht werden.

4.4 Aktivseite - Liquide Mittel

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
Liquide Mittel	2.546.463	2.200.693	-345.769

Der Kassenbestand hat sich gegenüber dem 31.12.2013 leicht verringert. Dennoch konnten 530.000 € als Festgeld angelegt werden.

4.5 Aktivseite - Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
Aktive Rechnungsabgrenzung	222.936	234.384	11.448

Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet Aufwendungen für 2015, die schon in 2014 tatsächlich gezahlt werden mussten. Darin enthalten sind Umlagezahlungen für die Beihilfe und Versorgungskasse in Höhe von rd. 195.000 € und Wohngeldzahlungen in Höhe von rd. 38.000 €.

4.6 Passivseite - Nettosition

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
1.1 Basis-Reinvermögen	66.224.798	66.305.235	80.437
1.2 Rücklagen	4.062.676	8.831.368	4.768.692
1.3 Jahresergebnis	4.768.692	-260.102	-5.028.795
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	28.693.612	28.974.105	280.493
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	6.533.199	6.421.378	-111.821
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	4.421.950	3.040.725	-1.381.225
1.4.6 Sonstige Sonderposten	219.561	204.385	-15.176

4.6.1 Basisreinvermögen

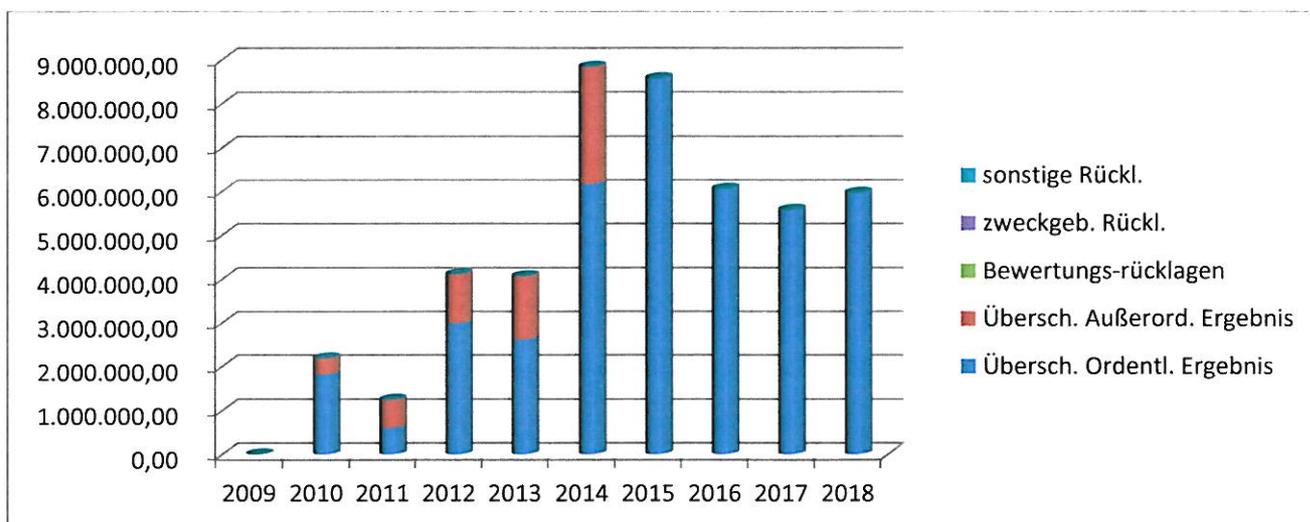
Das Reinvermögen entspricht dem Eigenkapital nach HGB. Es wurde aus der Differenz des Vermögens und der Schulden, Rückstellungen, passiver Rechnungsabgrenzung für die erste Eröffnungsbilanz errechnet. Veränderungen erfolgen nur durch Beiträge für Grundvermögen.

4.6.2 Rücklagen und Jahresergebnis

Hier erfolgen die Veränderungen aufgrund von Jahresüberschüssen und Jahresfehlbeträgen. Grundsätzlich werden die Jahresergebnisse nach der Feststellung im Rat der Stadt Bramsche in die Rücklage umgebucht.

Anlage 1 – Rechenschaftsbericht 2014

	Übersch. Ordentl. Ergebnis	Übersch. Außerord. Ergebnis	Bewertungs- rücklagen	zweckgeb. Rüchl.	sonstige Rüchl.	Jahresergebnis	Gesamt
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.182.541,10	2.182.541,10
2010	1.820.169,42	362.371,68	0,00	0,00	0,00	-941.151,10	1.241.390,00
2011	608.403,12	632.986,88	0,00	0,00	0,00	2.864.754,86	4.106.144,86
2012	2.997.482,47	1.108.662,39	0,00	0,00	0,00	-43.469,10	4.062.675,76
2013	2.616.028,88	1.446.646,88	0,00	0,00	0,00	4.768.692,36	8.831.368,12
2014	6.171.987,99	2.659.380,13	0,00	0,00	0,00	-260.102,25	8.571.265,87
2015	8.571.265,87	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.519.000,00	6.052.265,87
2016	6.052.265,87	0,00	0,00	0,00	0,00	-479.600,00	5.572.665,87
2017	5.572.665,87	0,00	0,00	0,00	0,00	389.000,00	5.961.665,87
2018	5.961.665,87	0,00	0,00	0,00	0,00	126.600,00	6.088.265,87



Anhand der Grafik lässt sich die Entwicklung der Rücklage in den letzten 6 Jahren gut erkennen. Es konnte ein kleines Polster aufgebaut werden. Dieses wird jedoch, nach dem jetzigen Stand, in den nächsten Jahren auch benötigt um die drohenden Jahresfehlbeträge auszugleichen.

4.6.3 Sonderposten

Investitionszuweisungen und Zuschüsse	28.974.105,11
Beiträge und ähnliche Entgelte	6.421.378,44
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.040.725,07
Sonstige Sonderposten	204.385,19

Bei den Investitionszuweisungen und -zuschüssen entfällt der Zuwachs in erster Linie auf einen Zuschuss zur Brückensanierung an der alten B68 in Höhe von 35.000 € und Zuschüssen vom Land durch die Aktivierung einiger abgeschlossener Maßnahmen der Stadtsanierung südwestliche Altstadt.

Beiträge und ähnliche Entgelte setzten sich aus Erschließungs- und Ausbaubeiträgen sowie Ablösebeträgen zusammen.

Für die Erschließung der Stichstraße Elbestraße wurden rd. 35.000 € Erschließungsbeiträge gezahlt. Ablösebeträge wurden für Malvenweg und Ritterspornweg in Höhe von rd. 20.000 € gezahlt, für das Gewerbegebiet westl. L 78 36.000 €. Für die Goethestraße und Lessingstraße wurden rd. 32.000 € Ausbaubeiträge gezahlt. Auf erhaltene Anzahlungen für Sonderposten wurden insgesamt rd. 174.000 € gebucht.

4.7 Passivseite - Schulden

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.882.917	35.620.314	737.397
2.1.3 Liquiditätskredite	0	413.297	413.297
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.275	832	-443
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	1.007.076	933.254	-73.822
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0	855	855
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0	0	0
2.5.1 Durchlaufende Posten	0	0	0
2.5.1 Verwahr, jahresübergreifende Buchungen	0	0	0
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0	0	0
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	639.509	379.852	-259.656

4.7.1 Geldschulden

Geldschulden sind insbesondere die Kredite für Investitionen. Hier erhöhte sich in 2014 der Bestand um die Neuaufnahme abzüglich der Tilgung. Liquiditätskredite hatte die Stadt Bramsche am 31.12.2014 selber nicht. Der hier aufgeführte Betrag entspricht der Überziehung des Treuhandkontos der Baubekon für die Sanierung „Südwestliche Altstadt“.

4.7.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hier bestehen Kassenausgabereste in den Bereichen Unterhaltung des beweglichen Vermögens, den Vermischten Aufwendungen und Stornokosten und beim Wohngeld.

4.7.3 Transferverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen für die Flurbereinigung sind um 73.821,89 € reduziert worden. Dieses hängt mit der laufenden Tilgung der Kredite zusammen.

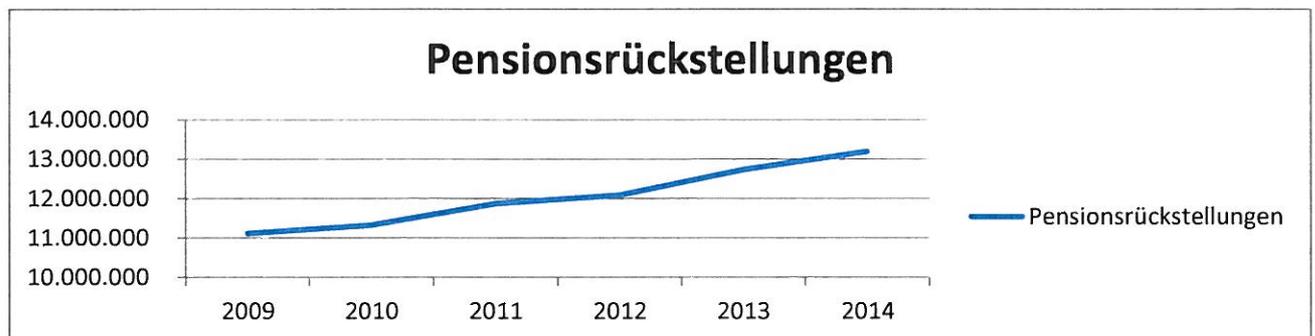
4.7.4 Sonstige Verbindlichkeiten

Zum 31.12.2014 mussten für die Vorjahresabgrenzung (Der Aufwand gehörte in das Jahr 2014, es konnte aber erst in 2015 tatsächlich gezahlt werden.) 226.089,19 € angesetzt werden. Ebenfalls zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören die Verbindlichkeiten aus Zinsaufwendungen für Investitionskrediten und aus Rückzahlung von Krediten für Investitionen mit insgesamt 88.814 €.

4.8 Passivseite - Rückstellungen

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnl. Verpflichtungen	14.479.972	15.041.577	561.605
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnl. Maßnahmen	440.319	327.089	-113.230
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.8 Andere Rückstellungen	0	0	0

Aufgrund von Pensionierungen und Besoldungserhöhungen mussten die Pensionsrückstellungen insgesamt deutlich erhöht werden. Die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub konnte in 2014 reduziert werden.



4.9 Passivseite - Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
Passive Rechnungsabgrenzung	102	373	271

Hierbei handelt es sich um die Nutzungsentschädigung für Obdachlosenunterkünfte.

5. Übersicht der Produktrechnungen

5.1 Teilhaushalt 0 - Verwaltungsvorstand

	Ist 2013	Plan 2014	Ist 2014	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	50.875	33.400	50.459	17.059	-415
ord.Aufwendungen	1.183.712	1.135.000	1.133.233	-1.767	-50.479
außerord. Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.132.837	-1.101.600	-1.082.774	18.826	50.064

Bei diesem Teilhaushalt sind keine gravierenden Abweichungen beobachtet worden.

5.2 Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung

	Ist 2013	Plan 2014	Ist 2014	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	219.079	200.200	1.199.643	999.443	980.563
ord.Aufwendungen	3.495.033	3.743.400	4.716.194	972.794	1.221.161
außerord. Ergebnis	1.874		793	793	-1.082
Jahresergebnis	-3.274.079	-3.543.200	-3.515.759	27.441	-241.679

Die Massive Abweichung bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen hängt mit der veränderten Buchungssystematik bei den Pensionsrückstellungen zusammen. Die bisherige Praxis, die Rückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger zusammen zu buchen, ist nicht mehr zulässig. Daher mussten 899.166 € als Ertrag aufgelöst werden und 1.243.507 € bei den Versorgungsempfängern in die Rückstellung eingebucht werden.

5.3 Teilhaushalt 2 – Ordnungswesen und Bürgerservice

	Ist 2013	Plan 2014	Ist 2014	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	797.980	728.900	790.766	61.866	-7.214
ord.Aufwendungen	1.820.420	1.790.300	1.706.454	-83.846	-113.966
außerord. Ergebnis	1.127	0	-7	-7	-1.134
Jahresergebnis	-1.021.313	-1.061.400	-915.695	145.705	105.618

Es gab geringe Verschiebungen bei den jeweiligen Verwaltungsgebühren.

5.4 Teilhaushalt 3 – Soziales, Bildung und Sport

	Ist 2013	Plan 2014	Ist 2014	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	3.633.591	3.591.400	3.869.430	278.030	235.840
ord.Aufwendungen	11.362.393	11.614.681	11.635.971	21.290	273.578
außerord. Ergebnis	0	0	-8.505	-8.505	-8.505
Jahresergebnis	-7.728.802	-8.023.281	-7.775.046	248.235	-46.244

Die Planabweichung kommt u.a. durch den weiteren Ausbau der Kindertagespflege zustande. Die Ist-Abweichung ist u.a. im Bereich der Kindertagesstätten entstanden.

5.5 Teilhaushalt 4 – Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

	Ist 2013	Plan 2014	Ist 2014	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	2.208.587	2.373.300	2.420.069	46.769	211.483
ord.Aufwendungen	7.257.985	7.590.600	7.506.366	-84.234	248.381
außerord. Ergebnis	1.209.732	0	951.613	951.613	-258.119
Jahresergebnis	-3.839.666	-5.217.300	-4.134.683	1.082.617	-295.017

Beim Teilhaushalt 4 fällt das außerordentliche Ergebnis auf. Da dieses nicht geplant wird und durch die verschiedenen Verkäufe von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich ausfällt, wird es hier immer wieder große Abweichungen geben.

5.6 Teilhaushalt 5 – Allgemeine Deckungsmittel

	Ist 2013	Plan 2014	Ist 2014	Planabw.	Istabw.
ord.Erträge	37.171.401	33.836.800	33.742.935	-93.865	-3.428.467
ord.Aufwendungen	15.439.423	16.189.600	16.579.080	389.480	1.139.657
außerord. Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	21.731.978	17.647.200	17.163.855	-483.345	-4.568.124

Hier schlägt sich direkt die verschlechterte Steuereinnahmesituation (-2,1 Mio. €) nieder. Zusammen mit den um 1,1 Mio. € gesunkenen Schlüsselzuweisungen ist die Ist-Abweichung zu erläutern. Gleichzeitig stieg die Kreisumlage um 1,2 Mio. € an.

6. Entwicklung der Verschuldung

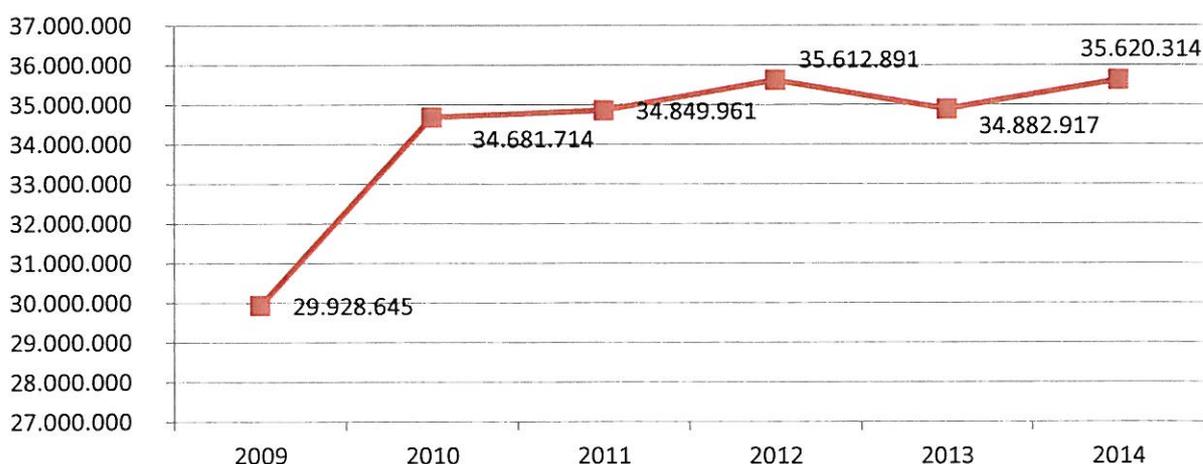
Eines der wichtigsten strategischen Ziele, die sich der Rat der Stadt Bramsche vorgegeben hat, ist der Schuldenabbau.

Zum 31.12.2013 betragen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen der Stadt Bramsche 34.882.916,54 €. In der Haushaltssatzung 2014 wurde eine Kreditermächtigung für Kreditaufnahmen in Höhe von 1.869.700,00 € festgesetzt. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten waren in Höhe von 1.783.000,00 € vorgesehen.

Aufgrund einer übertragenen Kreditermächtigung aus 2013 wurden in 2014 Kredite in Höhe von 2,5 Mio. € aufgenommen. Dieser Kreditaufnahme standen tatsächliche Tilgungen in Höhe von 1.709.089,22 € gegenüber.

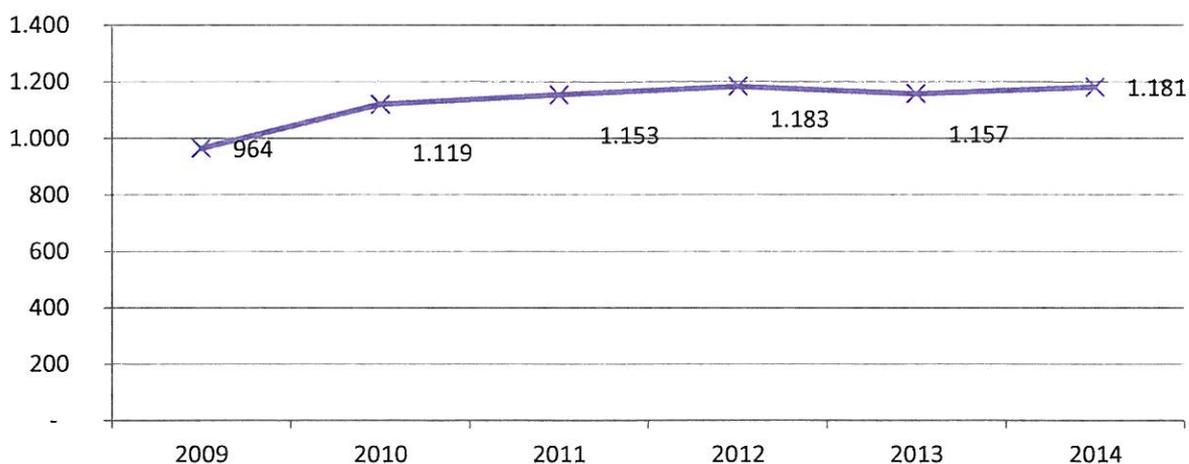
Die folgende Abbildung stellt die Verschuldung der Jahre 2009 bis 2014 dar.

Entwicklung der Verschuldung



Der aufgezeigte Schuldenstand entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.181 € und hat damit gegenüber 2013 um 24 € zugenommen. Der Landesdurchschnitt bei vergleichbaren kreisangehörigen Gemeinden beträgt 583 € pro Einwohner. Der Durchschnitt im Landkreis Osnabrück liegt bei 798 € je Einwohner.

Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung



7. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind für die Beurteilung der Leistungstätigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten wichtig. Diese sind analytisch aus der Ertrags- und Finanzlage sowie aus der Bilanz zu entwickeln. Weiterhin sind sie für den interkommunalen Vergleich notwendig. Der Gesetzgeber hat hierzu einige Vorgaben entwickelt.

Kennzahlenset Niedersachsen - Jahresabschluss 2014		2014	2013	2012	2011
Steuerquote	Steuern und ähnliche Abgaben (EHH Z.1) / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	52,13%	61,09%	53,74%	57,84%
Zuschussquote an verbundene Unternehmen	Zuschüsse an verbundene Unternehmen / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	0,90%	0,97%	1,09%	1,49%
Personalintensität	Personalaufwendungen (EHH Z.13) / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	18,80%	21,41%	20,47%	21,51%

Anlage 1 – Rechenschaftsbericht 2014

Abschreibungsintensität	Abschreibungen auf Sach- & immaterielles Vermögen / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	8,35%	8,69%	8,92%	8,78%
Zinslastquote	Zinsaufwendungen (EHH Z.17) / ordentliche Gesamtaufwendungen (EHH Z.20) * 100	3,32%	3,68%	4,05%	4,17%
Liquiditätskreditquote	Liquiditätskredite (Bilanz 2.1.3) / Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FHH Z.10) * 100	1,06%	0,00%	0,00%	0,02%
Reinvestitionsquote	Bruttoinvestitionen (FHH Z. 31) / Abschreibungen auf Sach- & immaterielles Vermögen * 100	137,15%	184,03%	137,44%	196,99%
Verschuldungsgrad	Schulden inkl. Rückstellungen (Bilanz Z.2 u. 3) / Bilanzsumme * 100	31,71%	30,92%	31,97%	31,17%

8. Entwicklung der Kommunalfinanzen

Nach einem sehr guten Jahr 2013 konnte in 2014 leider kein positives Jahresergebnis erzielt werden. Dennoch wurde in 2014 kein Liquiditätskredit benötigt und der Bestand der liquiden Mittel betrug zum Jahresende noch 2,2 Mio. €. Die Prognose der folgenden Jahre zeichnet jedoch wieder ein schlechteres Bild.

8.1 Vermögens- und Kapitalentwicklung seit 2010

	2010	2011	2012	2013	2014
Bilanzvolumen	158.863.799	161.532.464	162.697.528	166.375.658	166.234.537
Basis-Reinvermögen	65.943.257	66.050.264	66.050.264	66.052.550	66.305.235
Schulden	34.681.714	34.849.961	35.612.891	34.882.916	35.620.313
pro Kopf	1.119	1.153	1.183	1.157	1.181
Rücklagen	2.182.541	1.241.390	4.106.144	4.062.675	8.831.368
Zahlungsmittel-überschuss					
Ergebnisrechnung	-43.522	4.128.169	1.343.915	4.574.024	1.268.112
Bauinvestitionen	4.639.074	3.693.504	2.796.128	2.272.619	2.479.902
Darlehensaufnahme	6.500.000	2.000.000	2.500.000	1.000.000	2.500.000
Tilgung	1.746.931	1.831.753	1.737.069	1.729.974	1.709.089

Die stetige Aufgabenerfüllung kann nach heutigem Kenntnisstand auch für die Zukunft gewährleistet werden. Das Jahr 2015 wird wohl erneut mit einem negativen Jahresergebnis abschließen und auch einige Investitionen müssen mit einem Darlehen finanziert werden. Dieses sind jedoch Investitionen in die Entwicklung der Stadt Bramsche (Gewerbe- und Wohnbauflächen), so dass in der Zukunft von dieser Entwicklung profitiert werden kann (stabile Einwohnerzahlen, Arbeitsplätze und Gewerbesteuer).

Anlagenübersicht 2014

Anlage 2

Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Stand: 31.12.2014

Anlagevermögen ¹⁾	Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Zugänge im Haus-halts-jahr -Euro-	Abgänge im Haus-halts-jahr -Euro-	Um-buchungen im Haus-halts-jahr -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-halts-jahres -Euro-	Ab-schreibungen im Haus-halts-jahr -Euro-	Auf-lösungen ²⁾ - Euro	Zu-schreibungen im Haus-halts-jahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-halts-jahres -Euro-	am 31.12. des Vor-jahres -Euro-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.642.423	626.277	0	184.492	8.453.193	2.400.812	477.324	54	0	2.878.190	5.575.003	5.241.611
2. Sachvermögen ³⁾	181.347.239	4.002.368	1.112.623	2.151.695	186.388.679	40.437.588	3.137.509	-428.319	0	43.146.777	143.241.901	140.909.652
3. Finanzvermögen ⁴⁾	15.455.024	821.942	107.536	-2.336.187	13.833.243	0	0	0	0	0	13.833.243	15.455.024
insgesamt	204.444.686	5.450.587	1.220.159	0	208.675.115	42.838.399	3.614.833	-428.265	0	46.024.967	162.650.148	161.606.287

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

3) Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände

4) Finanzvermögen ohne Forderungen

Forderungsübersicht 2014

Anlage 3

Stand: 31.12.2014

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres Euro-	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	630.489,56	630.489,56	0,00	0,00	1.288.577,14	-658.087,58
2. Forderungen aus Transferleistungen	15.691,32	15.691,32	0,00	0,00	14.471,16	1.220,16
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	503.130,79	503.130,79	0,00	0,00	698.010,64	-194.879,85
Summe aller Forderungen	1.149.311,67	1.149.311,67	0,00	0,00	2.001.058,94	-851.747,27

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Schuldenübersicht 2014

Anlage 4

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Stand: 31.12.2014

Art der Schulden ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. Vorjahres -Euro-	Mehr (+) weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	35.620.313,80 €	1.804.918,00 €	7.059.631,00 €	26.755.764,80 €	34.882.916,54 €	737.397,26 €
1.3 Liquiditätskredite	413.296,58 €	413.296,58 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	413.296,58 €
1.4 sonstige Geldschulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	832,32 €	832,32 €	0,00 €	0,00 €	1.275,31 €	-442,99 €
4. Transferverbindlichkeiten	934.108,64 €	0,00 €	0,00 €	934.108,64 €	1.007.076,00 €	-72.967,36 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten	379.852,28 €	379.852,28 €	0,00 €	0,00 €	639.508,55 €	-259.656,27 €
Schulden insgesamt	37.348.403,62 €	2.598.899,18 €	7.059.631,00 €	27.689.873,44 €	36.530.776,40 €	817.627,22 €

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2014

Ergebnishaushalt

Anlage 5

Produktsachkonto	Bezeichnung	übertragener HHRest	Begründung
11104.4271000.104-2	Aufwendungen der Öffentlichkeitsarbeit	696,15	unerledigter Auftrag
11110.4261100	Aus- und Fortbildung	12.788,87	erhöhter Fortbildungsbedarf, allg. Topf
11110.4261100-110-3	Aus- und Fortbildung Personalrat	290,60	erhöhter Fortbildungsbedarf
11110.4411000	Sonstige Personal-und Versorgungsaufw	992,40	unerledigter Auftrag
11110.4411000-110-5	sonstige Personal-und Versorgungsaufw	292,48	unerledigter Auftrag
11110.4431500	Aufwendungen für Dienstreisen	90,00	unerledigter Auftrag
11111.4271000-111-1	Aufwendungen Einführung NKR	9.458,80	unerledigter Auftrag
11116.4211000 1116-1	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlage	2.004,70	unerledigter Auftrag
11199.4261100	Aus- und Fortbildung FB 1	3.476,25	erhöhter Fortbildungsbedarf
12299.4261100	Aus- und Fortbildung FB 2	2.024,31	erhöhter Fortbildungsbedarf
12801.4214000-128-1	Wartungsaufwand Notbrunnen	5.000,00	Wartung wird erst in 2015 durchgeführt
21101.4271200	Lehr- u. Unterrichtsmittel, Schulverant.	2.600,00	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21102.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlage	1.317,18	unerledigter Auftrag
21105.4222000	Erwerb geringwertiger Verm.-Gegenstär	1.510,00	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21105.4271200	Lehr- u. Unterrichtsmittel, Schulverant.	1.420,00	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21105.4431010	Geschäftsaufwendungen für Schulen	1.800,00	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21106.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlage	4.920,97	unerledigter Auftrag
21106.4271000-2116-1	Sachkosten Außenstelle LAB	658,41	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21108.4431010	Geschäftsaufwendungen für Schulen	1.224,06	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21201.4271200	Lehr- u. Unterrichtsmittel, Schulverant.	6.100,00	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21201.4431010	Geschäftsaufwendungen für Schulen	2.500,00	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21501.4221000	Unterh. des beweglichen Vermögens	1.000,00	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21501.4221000-215-2	Unterh. Gerätekosten Mensaküche	1.037,99	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21501.4222000	Erwerb gVG bis 150 €	799,06	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21501.4271200	Lehr- u. Unterrichtsmittel, Schulverant.	25.827,00	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
21501.4431010	Geschäftsaufwendungen für Schulen	7.200,00	nicht ausgeschöpftes Schulbudget
25201.4271000-252-4	Kosten für Einzelveranstaltungen	2.220,42	Budget nicht ausgeschöpft
27201.4211000	Unterhaltung der Grundstücke	69.962,54	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
27201.4271000-272-1	Werbemittel für die Bücherei	995,99	Budget nicht ausgeschöpft
28102.4318000 2811-10	Ortsratsmittel OT Bramsche-Mitte	3.721,07	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-11	Ortsratsmittel OT Achmer	6.777,57	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-12	Ortsratsmittel OT Pente	4.306,35	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-13	Ortsratsmittel OT Engter	3.515,89	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-14	Ortsratsmittel OT Schlestrup	5.315,54	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-15	Ortsratsmittel OT Kalkriese	2.776,72	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-16	Ortsratsmittel OT Evinghausen	344,36	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-17	Ortsratsmittel OT Epe	3.491,79	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-18	Ortsratsmittel OT Sögel	297,04	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-19	Ortsratsmittel OT Hesepe	9.016,25	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-20	Ortsratsmittel OT Ueffeln	1.877,32	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-21	Ortsratsmittel OT Balkum	183,70	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
28102.4318000 2811-22	Ortsratsmittel OT Lappenstuhl	1.119,63	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2013
36501.4211000	Unterhaltung der Grundstücke	1.817,84	Budget nicht ausgeschöpft
42401.4222000	Erwerb gVG bis 150 €	7.570,52	Budget nicht ausgeschöpft
51101.4271000 511-1	Planungsaufwendungen	66.147,05	unerledigte Aufträge
51101.4271000-511-4	Planungsaufw.für Windvorrangflächen	51.799,66	unerledigte Aufträge
51199.4261100.5119-3	Aufw.f.Aus-, Fortbild.- u. Reisek., Gebäu	2.303,36	nicht wahrgenommene Fortbildungen
51199.4261100.5119-4	Aufw.f. Aus-, Fortbild.- u. Reisek., Abt. T	1.158,00	nicht wahrgenommene Fortbildungen
54101.4212100	Unterhaltung der Gemeindestraßen	43.839,21	unerledigter Auftrag
54102.4271000.541-1	Aufwendungen f. Brückenkataster	10.000,00	unerledigter Auftrag
55101.4212000	Unterhaltung d.sonst. unbewegl. Verm.	104.485,75	unerledigter Auftrag
55101.4291000	Aufnahme v. Bäumen f.d.Baumkataster	31.522,70	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
56101.4271000.561-6	Aufwend.f.d.Beseitigung v. Altlasten	1.325,00	unerledigte Aufträge

57101.4311000-571-12	Zuschuss für "Grüne Woche"	500,00	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
57101.4315000-571-3	Zuschuss an Stadtmarketing	5.940,41	Für evtl. Verlustabdeckung
Summe Ergebnishaushalt		541.360,91	

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Produktsachkonto	Bezeichnung	übertragener HHRest	Begründung
54101.2112000H-541-12	Zuw. V. Kreis - Erw. Breitbandkabelnetz	25.000,00	Einzahlung erfolgt 2015
54101.2118000H	Investitionszuw. Dritter	45.000,00	Einzahlung erfolgt 2015
54101.2121000H	Erschließungsbeiträge	40.000,00	Einzahlung erfolgt 2015
54101.2122100H	Ablösebeiträge IG Engter	166.789,82	Einzahlung erfolgt 2015
54101.2122200H	Ablösebeiträge Bpl. 102	39.143,59	Einzahlung erfolgt 2015
54101.2122300H	Ablösebeiträge GE westl. L78	93.198,96	Einzahlung erfolgt 2015
54101.2123000H	Ausbaubeiträge	249.872,60	Einzahlung erfolgt 2015
61201.2317300H	Kreditermächtigung	369.700,00	wird aufgrund von HHResten erst 2015 benötigt
Summe investive Einzahlungen		1.028.704,97	

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produktsachkonto	Bezeichnung	übertragener HHRest	Begründung
Produkt 11108 - Zentrale Verwaltung			
0620000S	Maschinen u. techn. Anlagen	11.500,00	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	55.670,84	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	3.569,60	Auftrag noch nicht abgeschlossen
Produkt 11109 - EDV			
0025000S	DV-Software - Lizenzen	57.526,70	Einführung DMS
0025000S 109-10	Erweiterung eines Geoinformationssyst.	3.822,52	Versionswechsel
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	194.095,69	Einführung DMS
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	14.620,40	Auftrag noch nicht abgeschlossen
Produkt 11115 - Liegenschaftsverwaltung/Wohn- u. Gewerbegrundstücke			
0047000S 1115-12	Entwicklg. Einz.-Hdl. Georgstr./Heinrichs	150.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0122000S	Erwerb v. Gewerbegrundstücken	1.122.641,09	Grunderwerb im GE Engter
0190000S	Erwerb v.sonst.unbebauten Grundstücken	146.315,59	Grunderwerb für Entw. obere Große Str.
Produkt 11116 - Gebäudemanagement/Mietwohnungen			
0212000S 1116-10	Sanierung städt. Mietwohngebäude	128.221,42	Vockestr.-Aufträge noch nicht abgeschlossen
0212000S-1116-15	Gebäude, Aufbauten	110.000,00	San. Alte Post
Produkt 12601 - Brandschutz			
0610000S	Fahrzeuge	144.251,89	Feuerwehrkonzept
0610000S-126-11	Kosten Einführung Digitalfunk	43.029,83	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0621000S	Gebäudeautomation	20.000,00	Maßn. Noch nicht abgeschlossen
0720000S	Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.871,02	Auftrag noch nicht abgeschlossen
Produkt 21101 - GS Meyerhofschule			
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	6.984,47	Schulbudget
Produkt 21102 - GS Im Sande			
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	3.255,89	Schulbudget
0232000S-2112-10	Gebäude, Aufbauten	28.025,91	Auftrag noch nicht abgeschlossen
Produkt 21103 - GS Achmer			
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	2.420,79	Schulbudget
0751000S	EDV-Ausstattung Schulen	4.000,00	Schulbudget
Produkt 21104 - GS Martinusschule			
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	2.500,00	Schulbudget
0751000S	EDV-Ausstattung Schulen	8.000,00	Schulbudget
Produkt 21105 - GS Epe			
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	5.000,00	Spielgeräte
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	3.000,00	Schulbudget

Produkt 21106 - GS Hesepe

0232000S	Umsetzung Flucht-u.Rettungswegkonze	897,69	Maßn. noch nicht abgeschl.
----------	-------------------------------------	--------	----------------------------

Produkt 21107 - GS Ueffeln

0232000S	Innensanierung Turnhalle	13.822,65	Maßn. noch nicht abgeschl.
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	3.475,08	Schulbudget
0751000S	EDV-Ausstattung Schulen	3.000,00	Schulbudget

Produkt 21108- GS Engter

0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	3.028,99	Schulbudget
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	1.500,00	Schulbudget

Produkt 21201 - Hauptschule

0232000S	Einbaukosten eines Aufzuges	29.719,27	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	6.114,07	Schulbudget
0620000S	Maschinen und tech. Anlagen	377,41	Schulbudget

Produkt 21501 - Realschule

0232000S 215-11	Sanierung Realschule	25.602,68	Maßn. noch nicht abgeschl.
0232000S 215-12	Sanierung Sporthalle	45.974,19	Maßn. noch nicht abgeschl.
0232000S 215-13	Bau einer Mensa (KP II)	1.249,56	Sicherheitsbetrag für Fliesenarbeiten
0621000S	Gebäudeautomation	12.929,99	Maßn. noch nicht abgeschl.
0620000S	Maschinen und tech. Anlagen	1.500,00	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0720000S-215-17	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	35.054,08	Schulbudget
0720000S 215-13	Einrichtung Mensa	1.448,48	restl. Beschaffungen
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	1.874,94	Schulbudget

Produkt 24301 - Serviceleistungen des Schulträgers

0620000S	Maschinen und tech. Anlagen	2.000,00	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0720000S 243-13	Möblierung Grundschulen	11.116,40	für weitere Möblierungen

Produkt 25201 - TuchmacherMuseum

0620000S	Maschinen und techn.Anlagen	1.500,00	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	4.518,80	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	5.472,08	Auftrag noch nicht abgeschlossen

Produkt 27201 - Bücherei

0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	6.377,76	Ersatz v. Regalen
----------	--------------------------------------	----------	-------------------

Produkt 31540 - Obdachlosenunterkünfte

0222000S	Umbau Malgartener Str. 12	40.000,00	Maßn. noch nicht abgeschlossen
----------	---------------------------	-----------	--------------------------------

Produkt 36301 - Jugendsozialarbeit

0750000	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	986,34	Notebook bestellt
---------	--------------------------------------	--------	-------------------

Produkt 36501 - Kindertagesstätten

0048000S-365-26	Zuschuss Einrichtungskosten KiGa Engte	20.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0222000S 365-25	Bau KiGa-Plätze Engter	23.768,10	Maßn. noch nicht abgeschl.
0222000S-365-28	Planungs-u.Baukosten Essensräume	25.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0222100S 365-13	Ausbau einer Krippe KiGa im Sande (KP I)	1.974,65	Sicherheitsbetrag
0621000S	Gebäudeautomation	2.063,37	Maßn. noch nicht abgeschl.
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	5.376,91	Maßn. noch nicht abgeschl.

Produkt 36602 - Kinderspielplätze

0221100S 3662-11	Bau von Kinderspielplätzen	4.146,87	Maßn. noch nicht abgeschl.
0720000S 3662-10	Einrichtung von Kinderspielplätzen	2.742,18	Maßn. noch nicht abgeschl.

Produkt 36603 - Jugendtreff Gartenstadt

0222000S 3663-10	Umbaumaßnahmen zum Jugendtreff Ga	43.314,62	Maßn. noch nicht abgeschl.
0750000	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	476,52	Auftrag noch nicht abgeschlossen

Produkt 42101 - Förderung des Sports

0048000S-421-10	Geleistete Investitionszuschüsse Anlagen	3.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0048000S-421-14	Geleistete Investitionszuschüsse Sportin	1.556,20	Maßn. noch nicht abgeschl.
0048000S-421-15	Geleistete Investitionszuschüsse Parkpla	30.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.

Produkt 42401 - Sportplätze u. -gebäude

0242000S 421-17	Anbau u. Sanierung Sp.-Pl.-Gebäude Ach	8.789,43	Maßn. noch nicht abgeschl.
0242000S 421-19	Sanierung Sportplatz Ueffeln	2.500,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0242000S-424-21	Dachsanierung Schützenhaus Achmer	80.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0620000S	Maschinen u. techn. Anlagen	3.587,09	Ersatz für noch betriebs-bereite Rasenmäher
0710000S 424-15	Erneuerung von Zuananlagen/Ballfangne	18.001,26	Spielfeldbarriere Sportplatz Wiederhall

0710000S-424-20	Erneuerung von Flutlichtanlagen	12.262,76	Maßn. noch nicht abgeschl.
0710000S 424-10	Anschaff. v. bewegl. Vermögen -Sportge	600,86	Tore f. Sportplatz FCR Bramsche
Produkt 42402 - Mehrzweckhalle Kalkriese			
0242000S	Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorricht	18.541,85	Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 42404 - Sporthalle Schleptrup			
0242000S 4244-11	Umst.d.Heizungsanl. auf reg. Energieträg	6.930,11	Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 51101 -Bauleitplanung-			
0111000S 511-14	Ausgleichs-/Ersatzmaßn. "Hinter Kellens	33.932,52	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0111000S 511-16	Ausgleichsmaßn. Bpl. 145, GE westl. L 78	70.000,00	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0111000S 511-17	öffentl. Grünfl.Bpl. 143, südl. Bramscher	1.500,00	Pflege der Anlagen
0111000S-511-19	Bepflanzung/Aufbereitung von Grünfläch	200.000,00	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
0351100S-511-18	Entwicklungskosten Infrastruktur	51.258,26	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
1660110S	Erwerb von Werteinh. f. sonst. Ausgleich	15.000,00	Wegerandstreifen- programm
Produkt 51102 - Stadtsanierung			
1662000S 5112-2	Nichtförderb. Aufwend. -SW-Altstadt-	50.364,72	Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 51103 - Dorferneuerung			
0350000S 5113-1	Planungs- u. Erneuerungsksk.DE Hesepe	30.267,34	Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 53101 - Elektrizitätsversorgung			
1113000	Beteiligungen	10.000,00	weiterer Ankauf erfolgt erst 2015
Produkt 54101 - Gemeindestraßen			
0350000S 010-27	Grammelmoorweg, Poggenpatt b. Julius	198.722,68	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S 010-27	Grammelmoorweg, Verläng. Poggenpatt	75.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S 010-28	Stichstraße Elbestr. Endausbau	5.938,09	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S-010-31	Weserstr. Ausbau	300.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S-010-32	Smetanastr. Sanierung	60.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S-010-33	Hemke III, 1. BA	15.475,13	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S 011-07	Lärmschutzwall, Bpl. Kapshügel	26.473,44	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S 013-13	Gewerbegebiet westl. L 78, Bpl. 145	342.255,96	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S 013-16	Ausbau Stellplätze Kampfstraße	19.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S 013-17	Bpl. 109, Kapshügel II, 4. BA, Ersterschl.	19.189,23	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S 013-18	Bpl. 109, Kapshügel I, 1. BA., Endausbau	35.000,00	maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S-013-20	Bpl. 109, Kapshügel II, 1. BA., Endausbau	109.586,81	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S-013-21	Erschl.-Kosten 1., 2. BA Bpl. 102 GE/GI H	25.128,37	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S 019-01	Erschl. Bpl. 153 "Steingraberweg"	81.657,58	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S-020-02	Maßnahmen an Kreis-,Landes- u. Bunde	17.462,92	Maßn. noch nicht abgeschl.
0350000S-541-13	Erweiterung des Breitbandkabelnetzes	50.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 54102 - Brücken			
0320000S-5412-16	San. Durchlass B 68 alt -Wallenh. Bach-	40.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 54301 - Landesstraßen			
0041000S-543-12	Linksabbiegespur L 78, GE Engter, Bpl. 14	69.249,11	Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 54501 - Straßenreinigung und -beleuchtung			
0360000S-545-10	Ausbau des Straßenbeleuchtungsnetzes	31.055,78	Maßnahmen noch nicht abgeschlossen
Produkt 54601 - Parkplatzanlagen			
0351000S 546-11	Pflasteranierung Marktplatz	29.613,64	Maßn. noch nicht abgeschl.
0351000S 546-14	Schotterparkplatz Friesenweg	24.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
0351000S-546-16	Parkplatzerweiterung Dorftreff Epe	17.000,00	Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 54701 - ÖPNV			
0390000S 547-11	ÖPNV-Rendezvous-Haltestellen/Warteh	39.816,37	Konzepterstellung für ÖPNV mit PLANOS
Produkt 55101 - Park- und Gartenanlagen			
0620000S	Maschinen und technische Anlagen	175,09	Auftrag noch nicht abgeschlossen
0111000S 551-10	Bepflanzungen/Begleitgrün	15.356,35	Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 55201 Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen (Hasee)			
0190000S	Sonstige unbebaute Grundstücke	23.648,43	restl. Grundstücksabwicklung Fuß- u. Radweg Hasee
0370000S 552-10	Baukosten Hase-Stadtdurchgang/Hasee	27.411,18	Umsetzung Konzept Hasee

Produkt 55301 Städtische Friedhöfe

0381100S 553-10	Erweiterung Friedhof Achmer	2.776,70	Maßn. noch nicht abgeschl.
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	12.804,47	Ausstattung (Stele u. Bänke) für anonyme u. halbanonyme Grab-stättenfelder in Achmer u. Sögel

Produkt 57102 - Wirtschaftsförderung

0720000S - 5712-10	Sachinvestition Wirtschaftsförderung	2.858,00	Auftrag noch nicht abgeschlossen
--------------------	--------------------------------------	----------	----------------------------------

Produkt 57302 - Dorfgemeinschaftsanlage

0242000S 5732-10	Gebäudesanierung	250.000,00	Maßnahme verschoben
------------------	------------------	------------	---------------------

Produkt 57309 Betriebshof

06100000S	Fahrzeuge	101.074,15	Maßn. noch nicht abgeschl.
0750000S	Sammelp.f. bewegl. Verm. 150-1.000 €	4.936,22	Maßn. noch nicht abgeschl.
	Summe investive Auszahlungen	5.406.485,43	

Übersicht über die Rückstellungen 2014

Anlage 6

Stand: 31.12.2014

Pos.	Art der Rückstellung	Gesamtbetrag 31.12.2013	Bewegungen im Haushaltsjahr		Gesamtbetrag 31.12.2014	Differenz
			Zuführung	Inanspruchn.		
3.1	Pensionsrückst.	12.724.052,00	458.749,00	-	13.182.801,00	458.749,00
3.1	Beihilferückst.	1.755.920,00	102.856,00	-	1.858.776,00	102.856,00
3.2	Urlaubsrückst.	351.879,00	-	96.924,00	254.955,00	-96.924,00
3.2	Überstundenrückst.	88.440,00	-	17.484,00	70.956,00	-17.484,00
3.2	Altersteilzeitrückst.	0,00	1.178,00	-	1.178,00	1.178,00
3.5	Altlastenrückst.	0,00	-	-	0,00	0,00
3.7	Gerichtsverfahrenrückst.	0,00	-	-	0,00	0,00
3.8	andere Rückstellungen	0,00	-	-	0,00	0,00
	Gesamt	14.920.291,00	562.783,00	0,00	15.368.666,00	448.375,00